
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	5
1.1	Straftaten nach Gesetzen	5
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	5
1.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6
1.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	9
1.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	10
1.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	10
1.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	11
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	12
1.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
1.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
1.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	14
1.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
1.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
1.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	16
1.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16
1.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	16
1.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	16
1.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	17
1.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	18
1.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	19
1.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	19
1.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	20
1.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	20
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22
1.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
1.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	22
1.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
1.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	23
2	Detailbereiche	24
2.1	Gewaltstraftaten.....	24
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	24
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	26
2.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	26
2.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	26
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	27
2.1.4.1	Tötungsdelikte	27
2.1.4.2	Schwere Körperverletzung	27
2.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28

2.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	29
2.2	Häusliche Gewalt.....	30
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	30
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	31
2.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	32
2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	33
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten.....	33
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	33
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	34
2.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	35
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	35
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	36
2.5	Raub.....	37
2.5.1	Tatmittel bei Raub.....	37
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	37
2.6	Diebstahl.....	38
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	38
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	38
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit.....	39
2.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat.....	39
2.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	40
2.7	Fahrzeugdiebstahl.....	41
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp.....	41
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
2.8	Sachbeschädigung.....	42
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	42
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	42
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	43
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit.....	44
2.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	45
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	45
2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	46
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung.....	47
2.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	47
2.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln.....	48
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte.....	48
2.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	48
2.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	49
2.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	49
2.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	50
2.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG).....	51
2.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	51
2.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	52
3	Zeitreihen.....	53
3.1	Tabellen.....	53
3.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	53

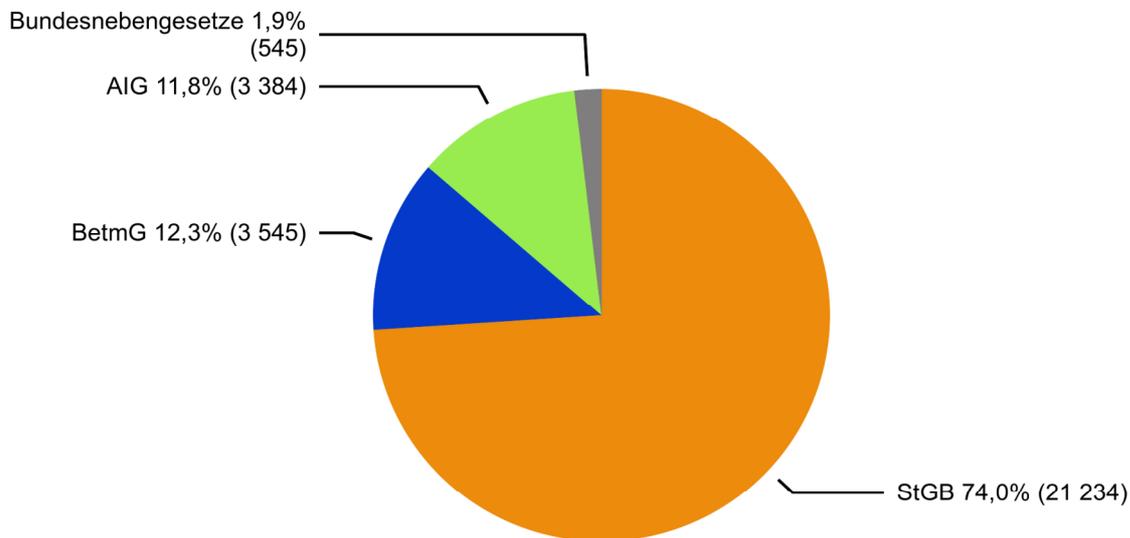
3.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	54
3.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	55
3.1.4	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
3.1.5	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	56
3.1.6	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
3.1.7	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	58
3.1.8	Gewaltstraftaten.....	59
3.1.9	Straftaten häusliche Gewalt.....	60
3.1.10	Straftaten gegen das Vermögen.....	61
3.2	Grafiken	62
3.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	62
3.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	63
3.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	63
3.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	64
3.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	64
3.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	65
4	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	66
4.1	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG).....	66
5	Methodisches Glossar	67
5.1	Einführung.....	67
5.2	Definitionen	67
5.2.1	Fall	67
5.2.2	Straftat	67
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	67
5.2.4	Geschädigte Person	67
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	67
5.2.6	Gemeindestand	68
5.3	Auswertungsprinzipien	68
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	68
5.3.2	Tatortprinzip.....	68
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung	68
5.4	Kennzahlen.....	68
5.4.1	Absolute Zahlen.....	68
5.4.2	Relative Zahlen.....	68
5.4.3	Grafiken	69
6	Tabellenverzeichnis	70
7	Abbildungsverzeichnis.....	71

1 Übersicht

1.1 Straftaten nach Gesetzen

1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2019 auch 545 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

1.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	20 617	37,9%	21 234	40,7%	3%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 637	96,9%	3 545	96,2%	-3%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 127	99,9%	3 384	99,9%	8%
Übrige Bundesnebengesetze	598	94,0%	545	96,3%	-9%

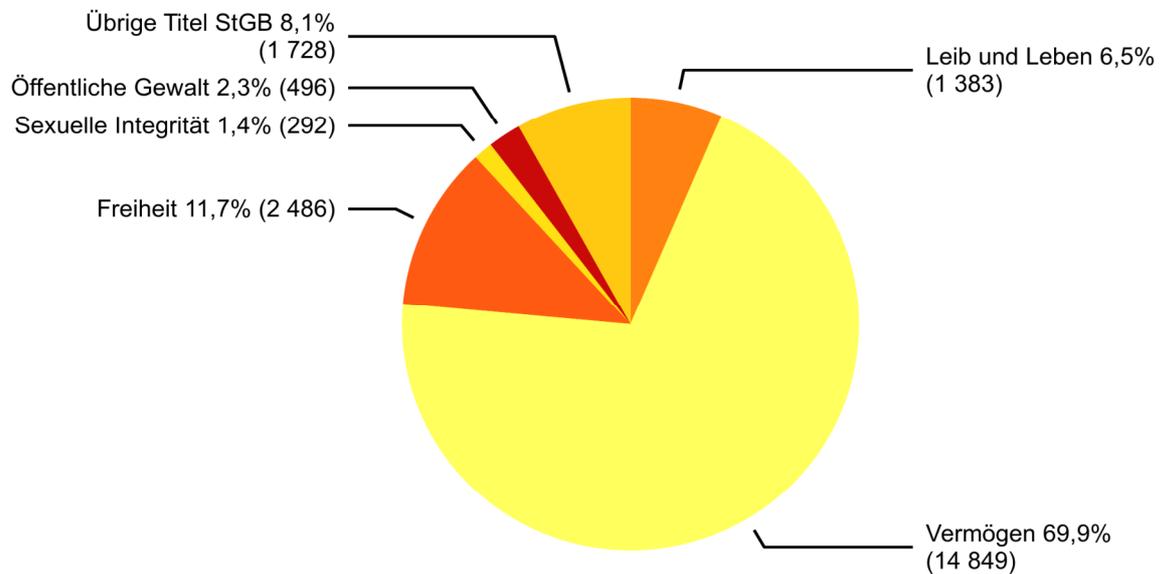
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

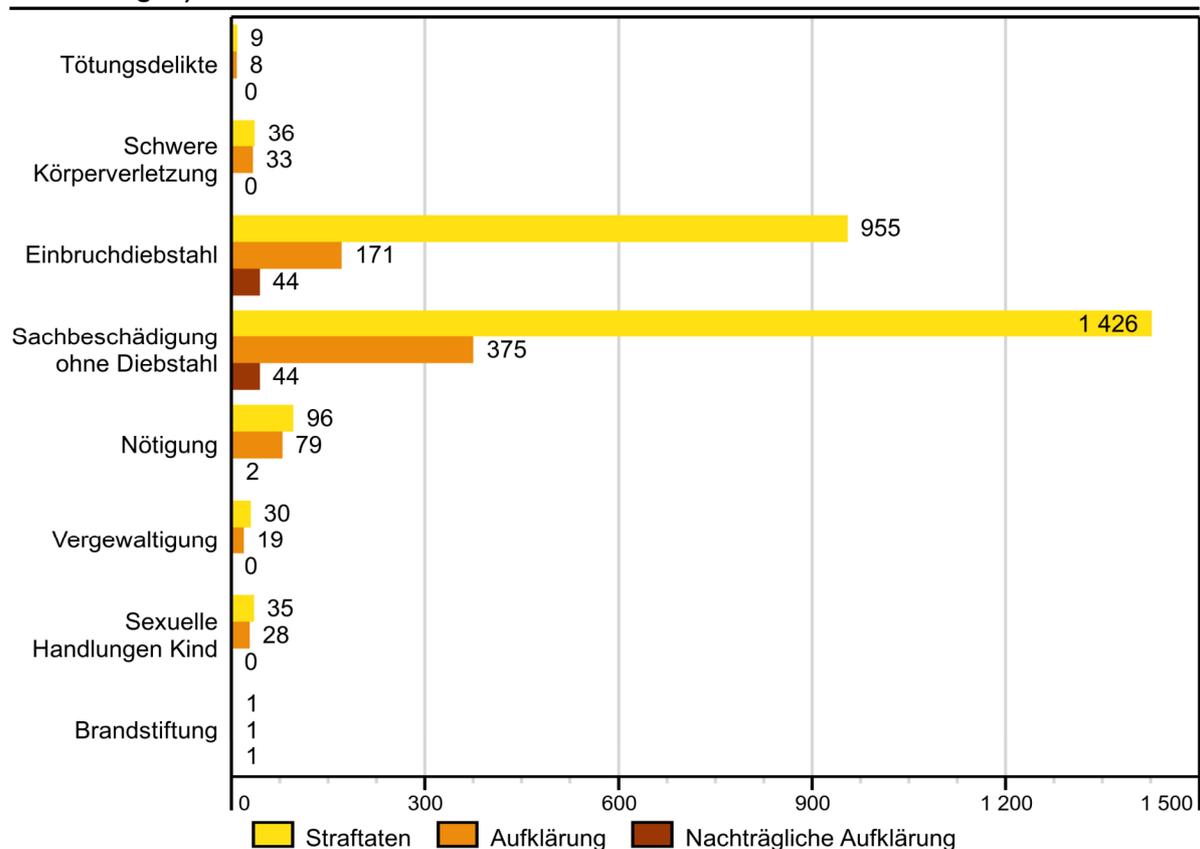
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	20 617	37,9%	21 234	40,7%	3%
Total gegen Leib und Leben	1 396	80,5%	1 383	78,5%	-1%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	8	87,5%	-11%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	47,8%	36	91,7%	57%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	362	74,6%	342	65,8%	-6%
Total gegen das Vermögen	14 542	26,3%	14 849	28,5%	2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 495	30,3%	6 906	31,5%	6%
davon Einbruchdiebstahl	1 024	20,6%	955	17,9%	-7%
davon Entreisssdiebstahl	24	29,2%	18	22,2%	-25%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 939	2,4%	2 989	3,7%	2%
Raub (Art. 140)	88	43,2%	88	43,2%	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 740	23,6%	1 426	26,3%	-18%
Betrug (Art. 146)	1 108	60,8%	1 263	64,1%	14%
Erpressung (Art. 156)	57	26,3%	54	20,4%	-5%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	52	100,0%	33	100,0%	-37%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	736	74,3%	697	78,5%	-5%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	162	62,3%	141	75,2%	-13%
Total gegen die Freiheit	2 449	47,2%	2 486	51,3%	2%
Drohung (Art. 180)	540	86,9%	562	85,6%	4%
Nötigung (Art. 181)	91	71,4%	96	82,3%	5%
Menschenhandel (Art. 182)	18	33,3%	17	35,3%	-6%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	16	87,5%	17	70,6%	6%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	211	76,3%	233	86,7%	10%
Total gegen die sexuelle Integrität	277	61,0%	292	63,0%	5%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	35	77,1%	35	80,0%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	73,3%	30	63,3%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	14	64,3%	13	69,2%	-7%
Pornografie (Art. 197)	44	47,7%	96	52,1%	118%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	68	54,4%	8	37,5%	-88%
Brandstiftung (Art. 221)	28	25,0%	1	100,0%	-96%
Total gegen die öffentliche Gewalt	509	91,4%	496	93,3%	-3%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	313	94,6%	273	94,9%	-13%
Total gegen die Rechtspflege	153	92,2%	123	91,9%	-20%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	62	90,3%	47	89,4%	-24%
Übrige Straftaten gegen das StGB	487	71,0%	900	80,9%	85%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

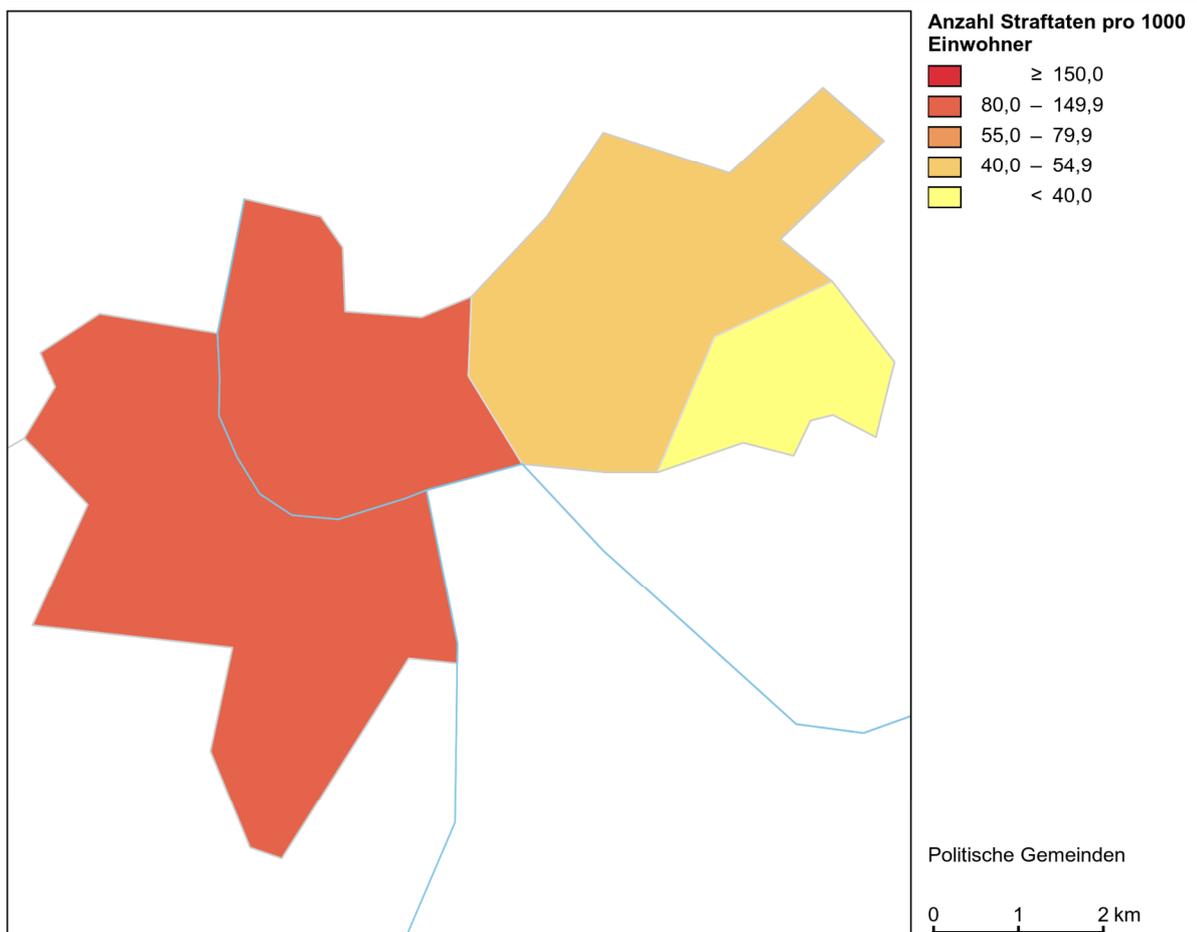
1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

1.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	18 153	171 513	105,8	19 004	172 258	110,3	5%
Riehen	1 133	21 244	53,3	1 001	21 339	46,9	-12%
Bettingen	26	1 151	22,6	38	1 169	32,5	46%
Unbekannt BS	1 305	–	–	1 191	–	–	-9%

© BFS, Neuchâtel 2020

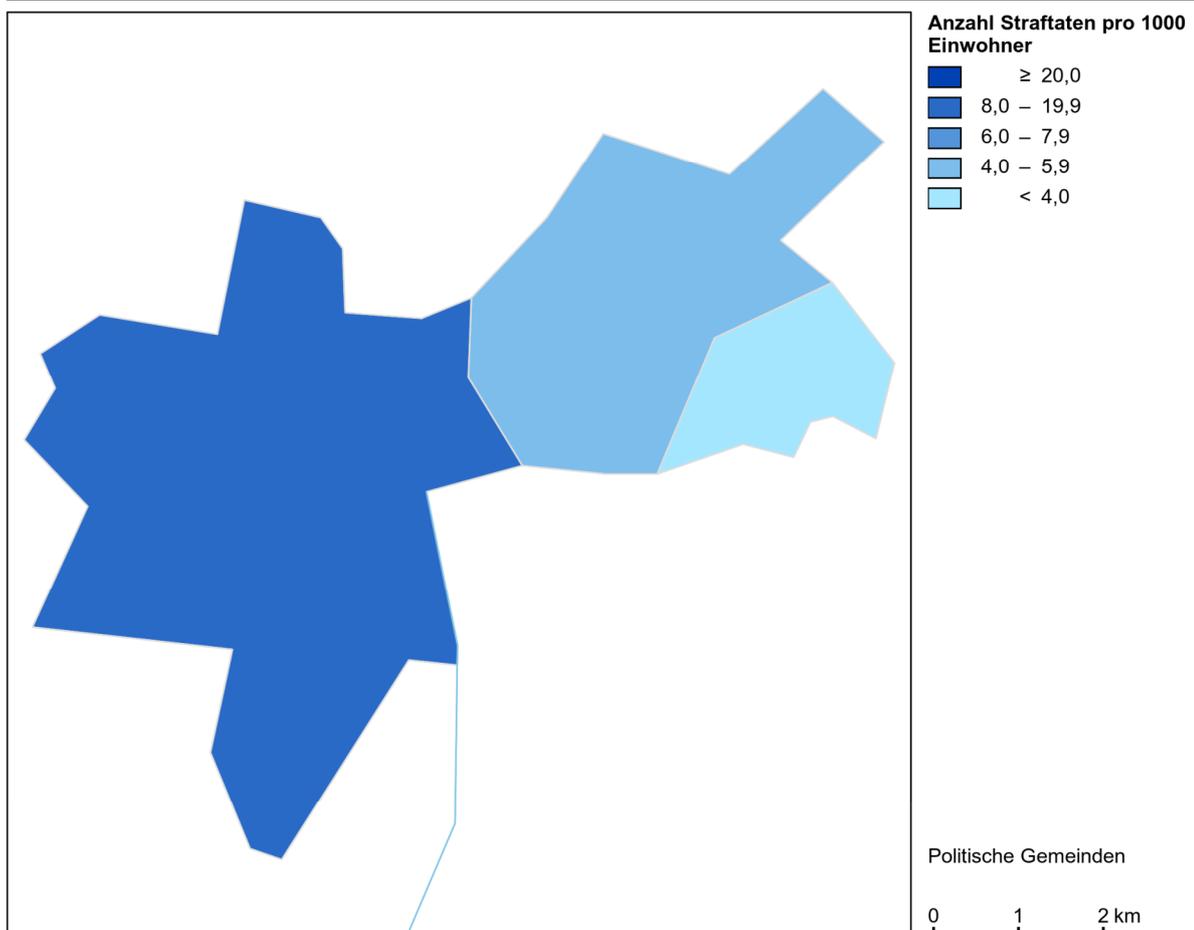
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

1.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	3 547	171 513	20,7	3 415	172 258	19,8	-4%
Riehen	78	21 244	3,7	115	21 339	5,4	47%
Bettingen	0	1 151	0,0	0	1 169	0,0	0%
Unbekannt BS	12	–	–	15	–	–	25%

© BFS, Neuchâtel 2020

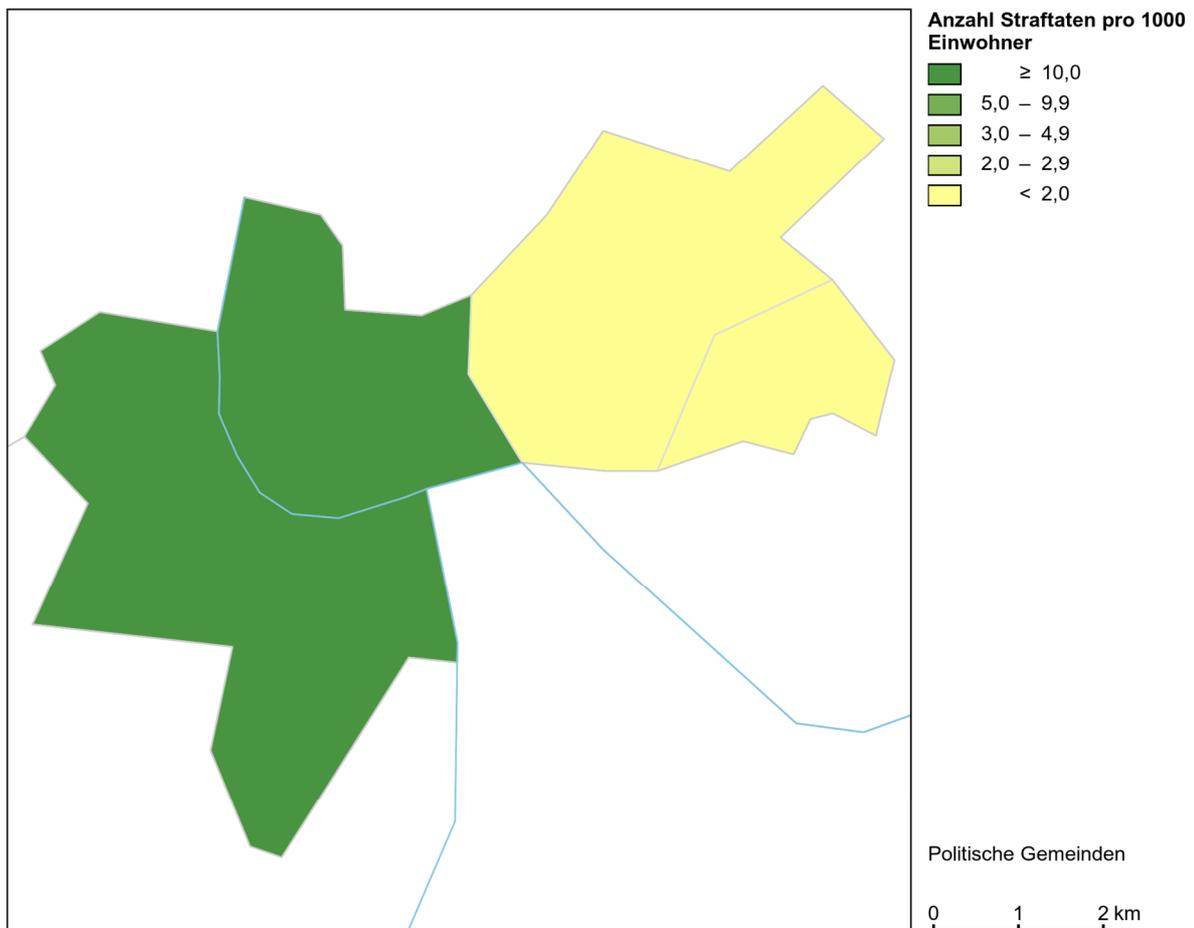
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

1.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

1.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Basel	3 075	171 513	17,9	3 343	172 258	19,4	9%
Riehen	40	21 244	1,9	28	21 339	1,3	-30%
Bettingen	0	1 151	0,0	0	1 169	0,0	0%
Unbekannt BS	12	–	–	13	–	–	8%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

1.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	4 013	307	162	571	166	2 115	687	0	5
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 454	93	15	412	34	815	85	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 848	73	9	689	92	1 610	374	1	0

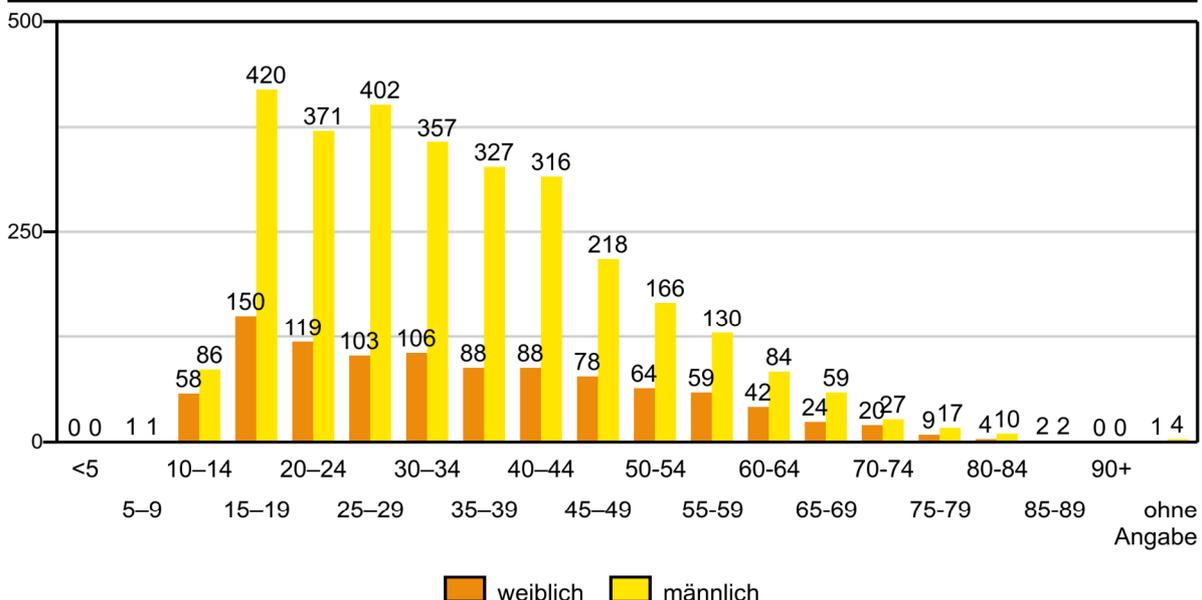
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

1.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

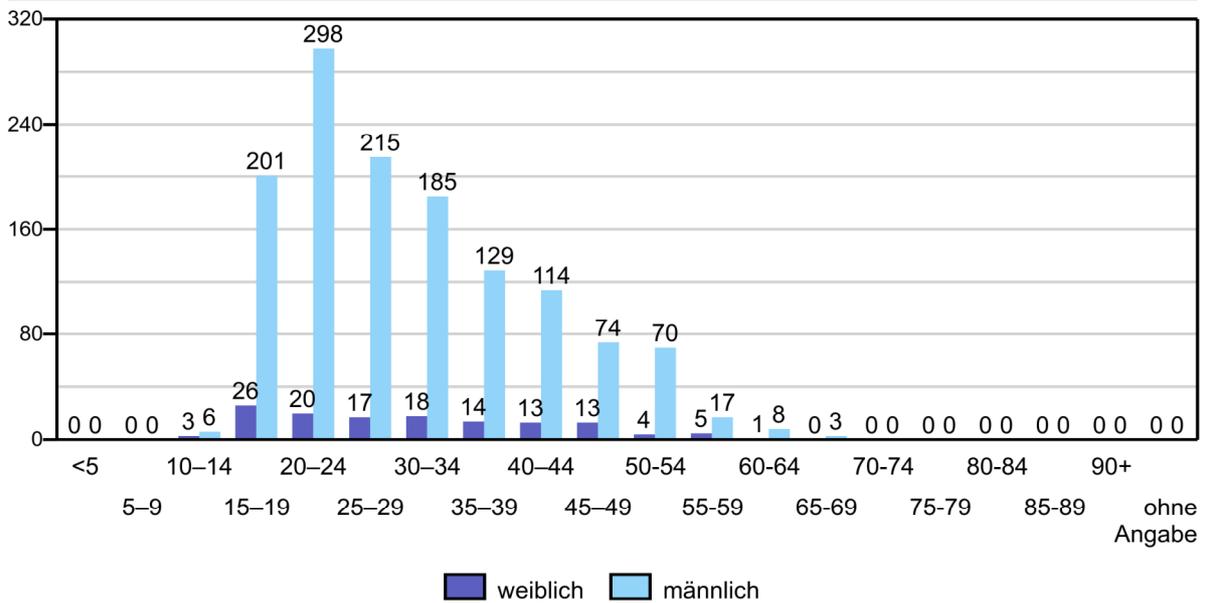
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

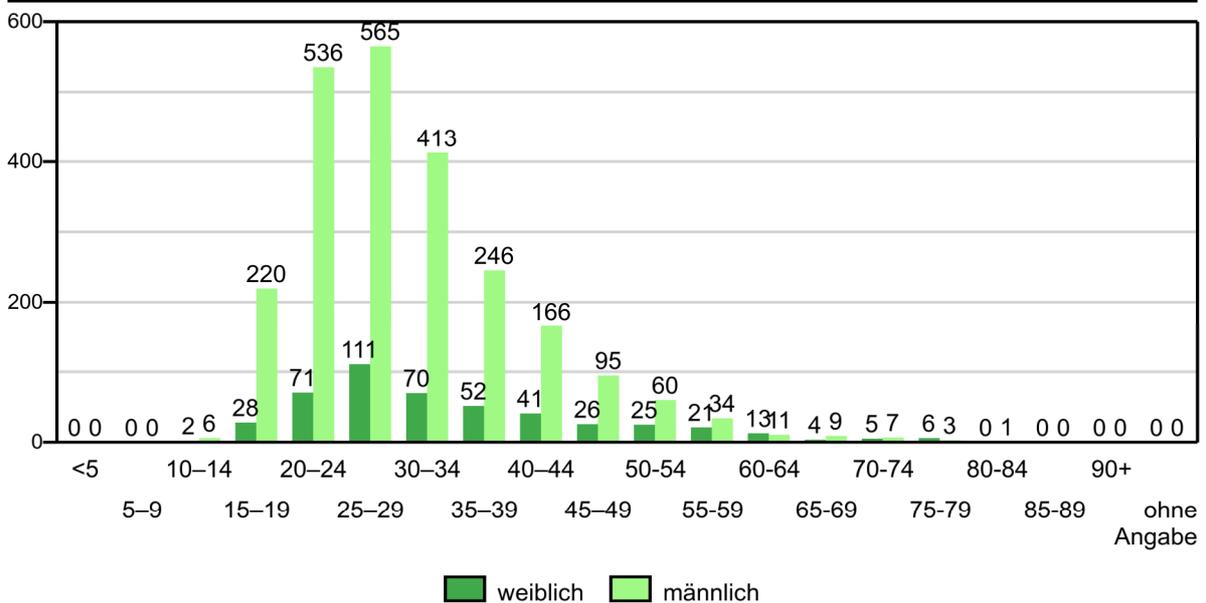
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

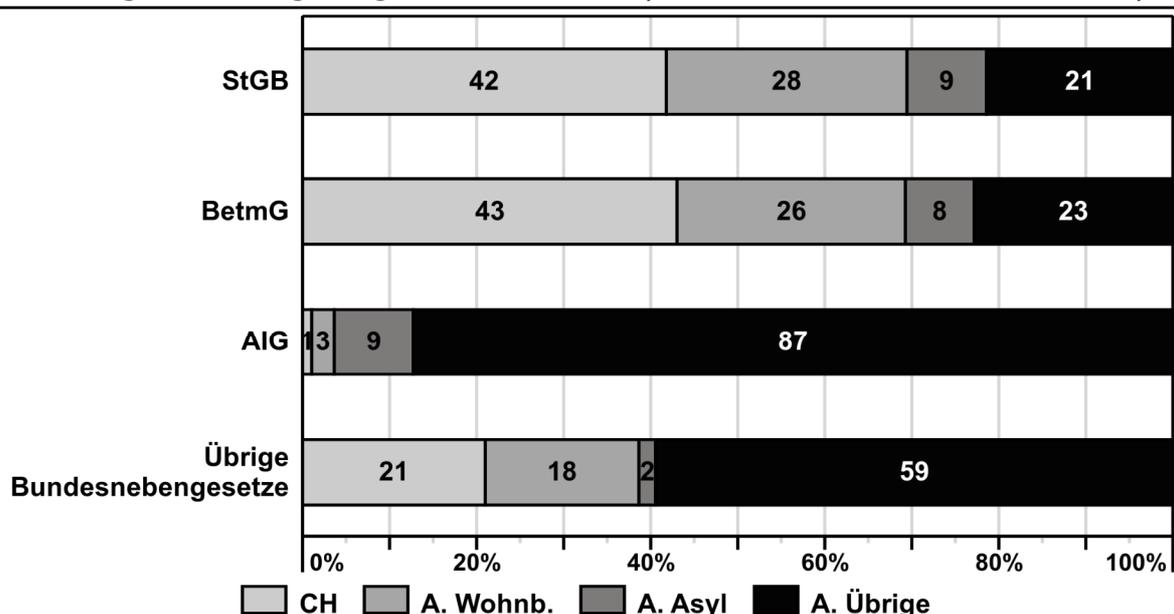
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

1.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	4 013	2 786	368	859
Schweiz	1 677	1 677		
Total Ausländer	2 336	1 109	368	859
Deutschland	276	127	0	149
Türkei	196	171	12	13
Italien	182	148	0	34
Algerien	172	5	111	56
Rumänien	124	11	0	113
Frankreich	107	20	0	87
Serbien und Montenegro	93	55	6	32
Kosovo	86	64	8	14
Spanien	72	50	0	22
Georgien	67	0	46	21
Portugal	58	47	0	11
Mazedonien	57	49	2	6
Marokko	55	7	29	19
Polen	41	16	0	25
Eritrea	41	18	22	1
Syrien	33	14	12	7
Ungarn	31	7	0	24
Tunesien	31	9	13	9
Sri Lanka	31	24	5	2
Nigeria	28	3	2	23
Afghanistan	28	3	20	5
Brasilien	24	23	0	1
Slowakei	21	14	0	7
Kroatien	21	15	1	5
Bulgarien	18	5	0	13
Bosnien und Herzegowina	18	9	1	8
Russland	18	9	3	6
Albanien	17	1	3	13
Dominikanische Republik	17	13	0	4
Irak	17	4	9	4
Vereinigtes Königreich	16	11	0	5
Kamerun	16	11	1	4
Libyen	15	1	13	1
Somalia	15	7	6	2
Iran	15	8	4	3

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Österreich	14	11	0	3
Gambia	13	8	1	4
Ukraine	10	2	4	4
Unbekannt	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	232	109	34	89

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 454	1 007	115	332
Schweiz	626	626		
Total Ausländer	828	381	115	332
Deutschland	93	44	0	49
Italien	73	52	0	21
Türkei	64	54	2	8
Nigeria	59	6	3	50
Algerien	51	3	32	16
Frankreich	40	9	0	31
Spanien	30	23	0	7
Portugal	28	22	0	6
Albanien	26	1	0	25
Kosovo	25	12	5	8
Ungarn	22	10	0	12
Eritrea	20	8	12	0
Rumänien	18	3	0	15
Serbien und Montenegro	17	15	1	1
Afghanistan	17	2	11	4
Mazedonien	15	13	0	2
Marokko	13	3	8	2
Kroatien	12	7	0	5
Sri Lanka	11	6	5	0
Syrien	10	5	5	0
Übrige Nationalitäten	184	83	31	70

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

1.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 847	104	258	2 485
Schweiz	29	29		
Total Ausländer	2 818	75	258	2 485
Nigeria	351	0	1	350
Albanien	307	0	1	306
Algerien	177	1	51	125
Gambia	113	0	1	112
Kosovo	110	6	5	99
Marokko	109	0	11	98
Afghanistan	104	2	20	82
Serbien und Montenegro	98	1	5	92
Mazedonien	97	4	0	93
Türkei	96	11	15	70
Eritrea	89	3	31	55
Pakistan	71	0	0	71
Syrien	71	1	29	41
Irak	61	4	12	45
Georgien	60	0	13	47
Tunesien	59	1	5	53
Sri Lanka	45	5	9	31
Somalia	44	1	10	33
Guinea	36	0	0	36
Brasilien	36	1	0	35
Kamerun	33	0	0	33
Rumänien	30	2	0	28
Bosnien und Herzegowina	29	1	1	27
China	28	1	4	23
Senegal	26	0	1	25
Frankreich	25	1	0	24
Côte d'Ivoire	25	0	0	25
Deutschland	22	4	0	18
Ungarn	22	1	0	21
Iran	22	0	1	21
Libyen	21	0	7	14
Mali	17	0	0	17
Ägypten	17	0	1	16
Russland	14	0	3	11
Kolumbien	14	0	0	14
Indien	14	1	0	13
Ukraine	13	0	1	12
Äthiopien	13	0	5	8
Ghana	13	0	0	13
Spanien	12	2	0	10
Angola	12	0	5	7
Vietnam	12	1	0	11
Slowakei	11	5	0	6
Sudan	11	0	2	9
Libanon	11	0	1	10
Guinea-Bissau	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	207	15	7	185

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	252	93	50	15	54	5	469
Schweizer	131	48	21	7	31	1	239
Ausländer	121	45	29	8	23	4	230
Wohnbevölkerung	58	19	19	3	11	2	112
Asylbevölkerung	21	4	4	2	6	2	39
Übrige Ausländer	42	22	6	3	6	0	79
Total Erwachsene	1 897	751	323	181	288	99	3 539
Schweizer	783	315	118	75	112	33	1 436
Ausländer	1 114	436	205	106	176	66	2 103
Wohnbevölkerung	513	232	101	56	67	28	997
Asylbevölkerung	156	67	34	19	39	14	329
Übrige Ausländer	445	137	70	31	70	24	777

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	46	51	6	2	2	1	108
Schweizer	25	37	5	0	2	0	69
Ausländer	21	14	1	2	0	1	39
Wohnbevölkerung	14	8	1	2	0	0	25
Asylbevölkerung	2	5	0	0	0	1	8
Übrige Ausländer	5	1	0	0	0	0	6
Total Erwachsene	216	825	126	98	75	6	1 346
Schweizer	85	359	32	41	36	4	557
Ausländer	131	466	94	57	39	2	789
Wohnbevölkerung	61	215	27	33	20	0	356
Asylbevölkerung	13	60	11	13	9	1	107
Übrige Ausländer	57	191	56	11	10	1	326

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

1.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	60	16	3	0	3	0	82
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	60	16	3	0	3	0	82
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	3	3	1	0	3	0	10
Übrige Ausländer	57	13	2	0	0	0	72
Total Erwachsene	2 430	258	40	16	21	0	2 765
Schweizer	20	9	0	0	0	0	29
Ausländer	2 410	249	40	16	21	0	2 736
Wohnbevölkerung	67	8	0	0	0	0	75
Asylbevölkerung	191	32	10	6	9	0	248
Übrige Ausländer	2 152	209	30	10	12	0	2 413

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

1.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	7 069	997	208	89	141	133

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

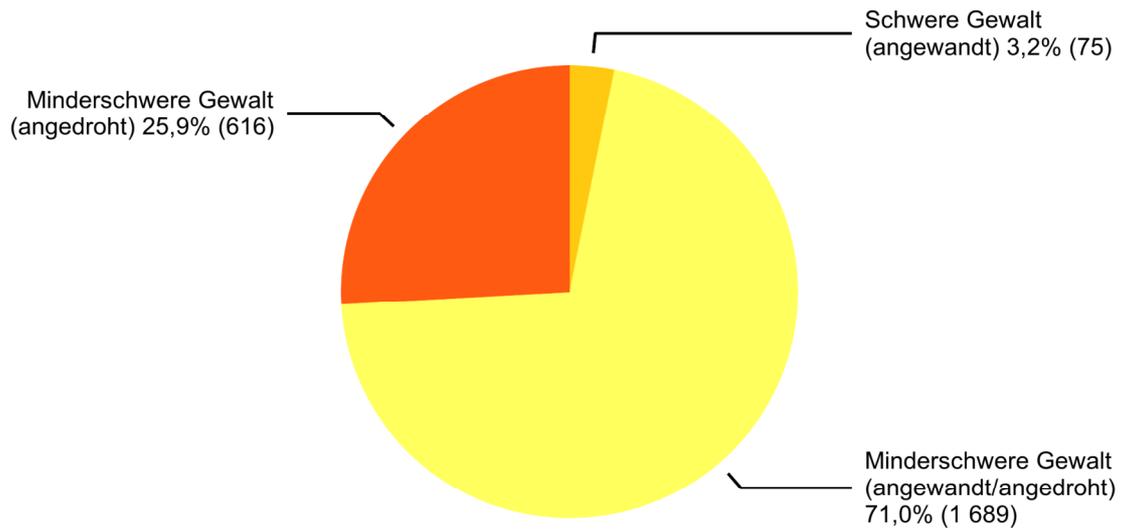
2 Detailbereiche

2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	2 427	81,0%	2 380	79,4%	-2%
Schwere Gewalt (angewandt)	63	68,3%	75	80,0%	19%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	10	100,0%	9	88,9%	-10%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	3	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	6	83,3%	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	47,8%	36	91,7%	57%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	6	100,0%	0%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	8	50,0%	25	88,0%	213%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	7	0,0%	5	100,0%	-29%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	73,3%	30	63,3%	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 767	81,4%	1 689	79,2%	-4%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	362	74,6%	342	65,8%	-6%
Tätlichkeiten (Art. 126)	734	85,1%	714	82,5%	-3%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	42	100,0%	68	98,5%	62%
Anzahl Fälle	7	–	16	–	129%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	102	75,5%	71	74,6%	-30%
Anzahl Fälle	35	–	28	–	-20%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	88	43,2%	88	43,2%	0%
Nötigung (Art. 181)	91	71,4%	96	82,3%	5%
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0,0%	1	0,0%	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	16	87,5%	17	70,6%	6%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	18	61,1%	19	78,9%	6%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	313	94,6%	273	94,9%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	597	81,1%	616	79,9%	3%
Drohung (Art. 180)	540	86,9%	562	85,6%	4%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	57	26,3%	54	20,4%	-5%

© BFS, Neuchâtel 2020

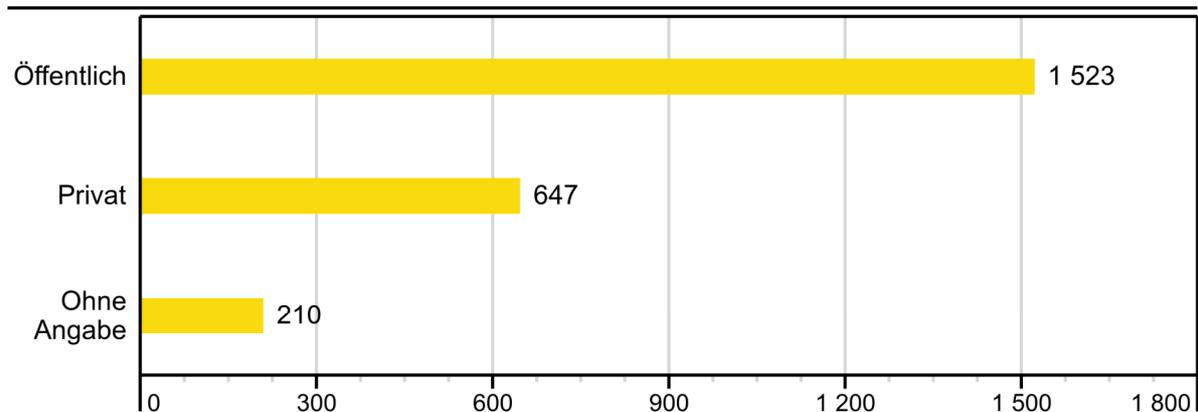
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

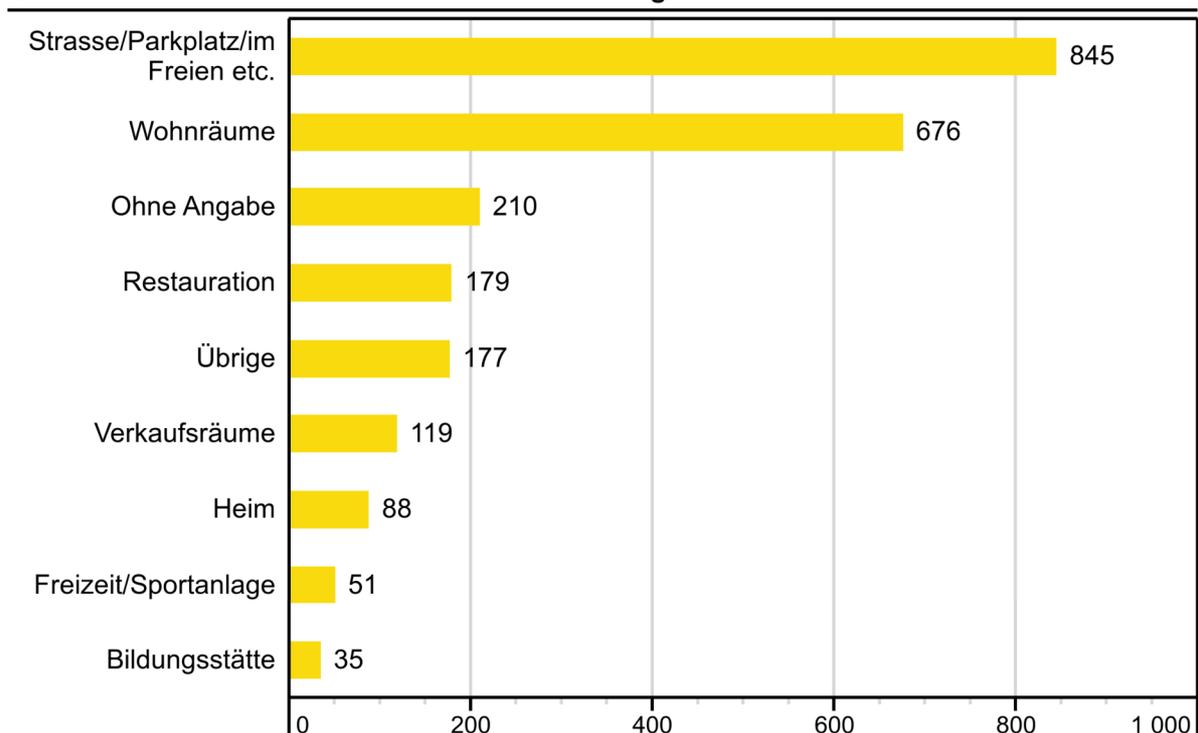
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

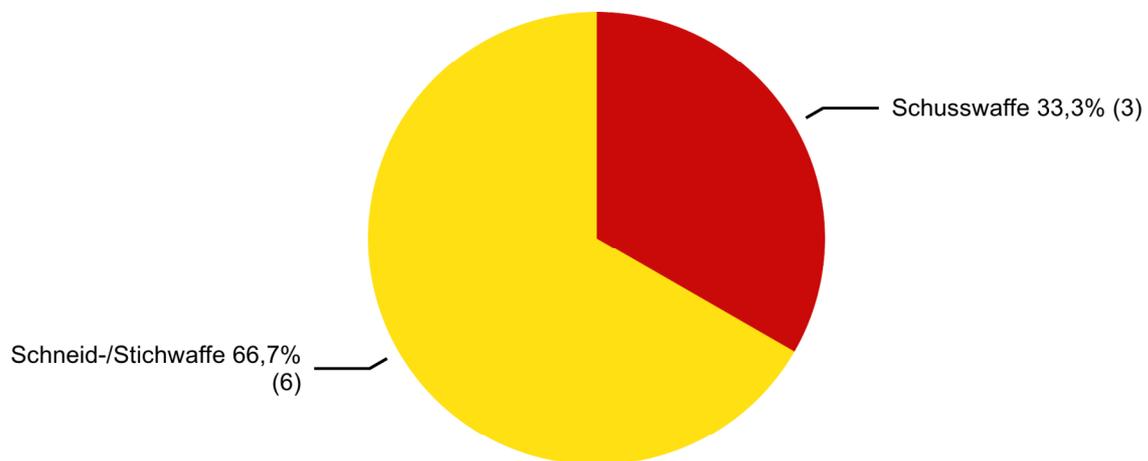
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

2.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

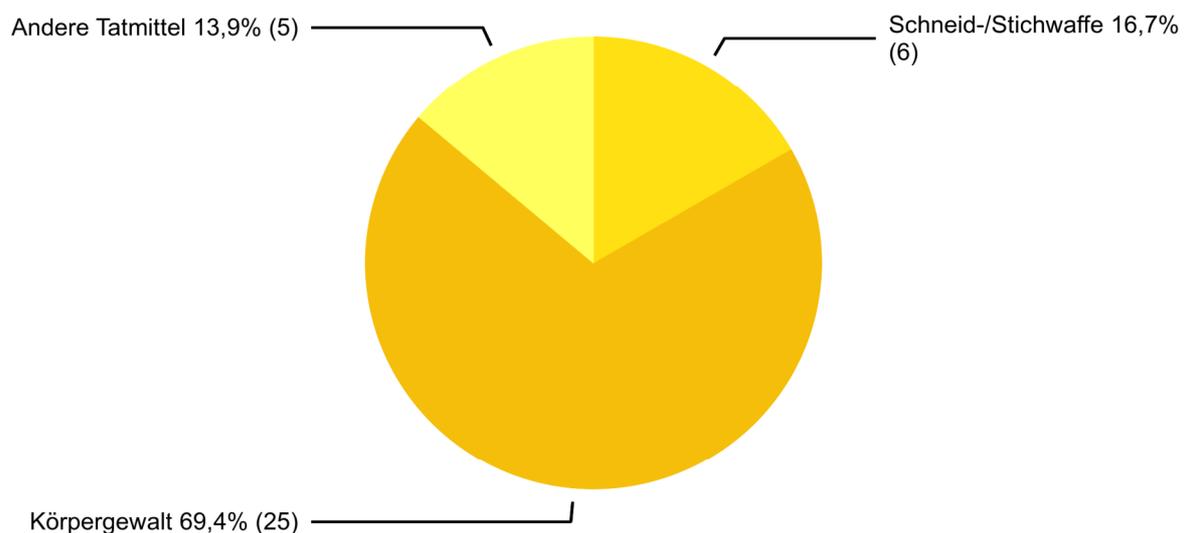
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

2.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 380	123	290	965	1 101	777	464
Schwere Gewalt (angewandt)	75	10	19	46	71	50	27
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	19	0	1	18	17	15	10
Tötungsdelikt Schusswaffe	3	0	0	3	3	2	2
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	16	0	1	15	14	13	8
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	35	7	12	16	33	24	9
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	11	0	6	5	11	11	2
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	19	4	5	10	18	11	5
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	5	3	1	1	4	2	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	3	6	12	21	11	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 128	100	255	772	907	635	358
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	207	22	46	138	172	125	70
Tätlichkeiten (Art. 126)	515	35	77	403	404	292	210
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	66	2	37	27	66	43	11
Beteiligung Angriff (Art. 134)	52	9	15	28	52	25	16
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	56	7	15	34	51	39	17
Nötigung (Art. 181)	170	23	46	101	114	69	35
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	1	2	9	9	5	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	13	4	3	6	13	6	5
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	155	10	53	92	135	100	27
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	450	26	59	364	359	282	208
Drohung (Art. 180)	436	26	54	355	351	271	206
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	0	7	10	11	13	3

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

2.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		Jur. P.
		<18	18–24	>24	M	W	
Total Gewalt	1 896	167	267	1 433	1 102	772	22
Schwere Gewalt (angewandt)	73	9	18	45	32	41	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	9	1	2	6	9	0	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	3	0	1	2	3	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	6	1	1	4	6	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	36	3	7	26	23	13	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	3	3	4	2	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	25	1	3	21	16	9	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	5	2	1	2	3	2	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	28	5	9	13	0	28	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 456	117	212	1 104	890	550	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	327	36	56	235	227	100	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	667	65	93	509	340	327	0
Raufhandel (Art. 133)	8	0	6	2	8	0	0
Angriff (Art. 134)	33	6	11	16	33	0	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	104	5	21	77	77	27	0
Nötigung (Art. 181)	102	7	16	74	40	58	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	1	3	13	7	10	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	18	8	4	6	2	16	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	274	1	17	239	212	50	12
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	643	63	84	490	309	328	6
Drohung (Art. 180)	589	61	76	447	270	314	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	55	2	8	44	40	14	1

© BFS, Neuchâtel 2020

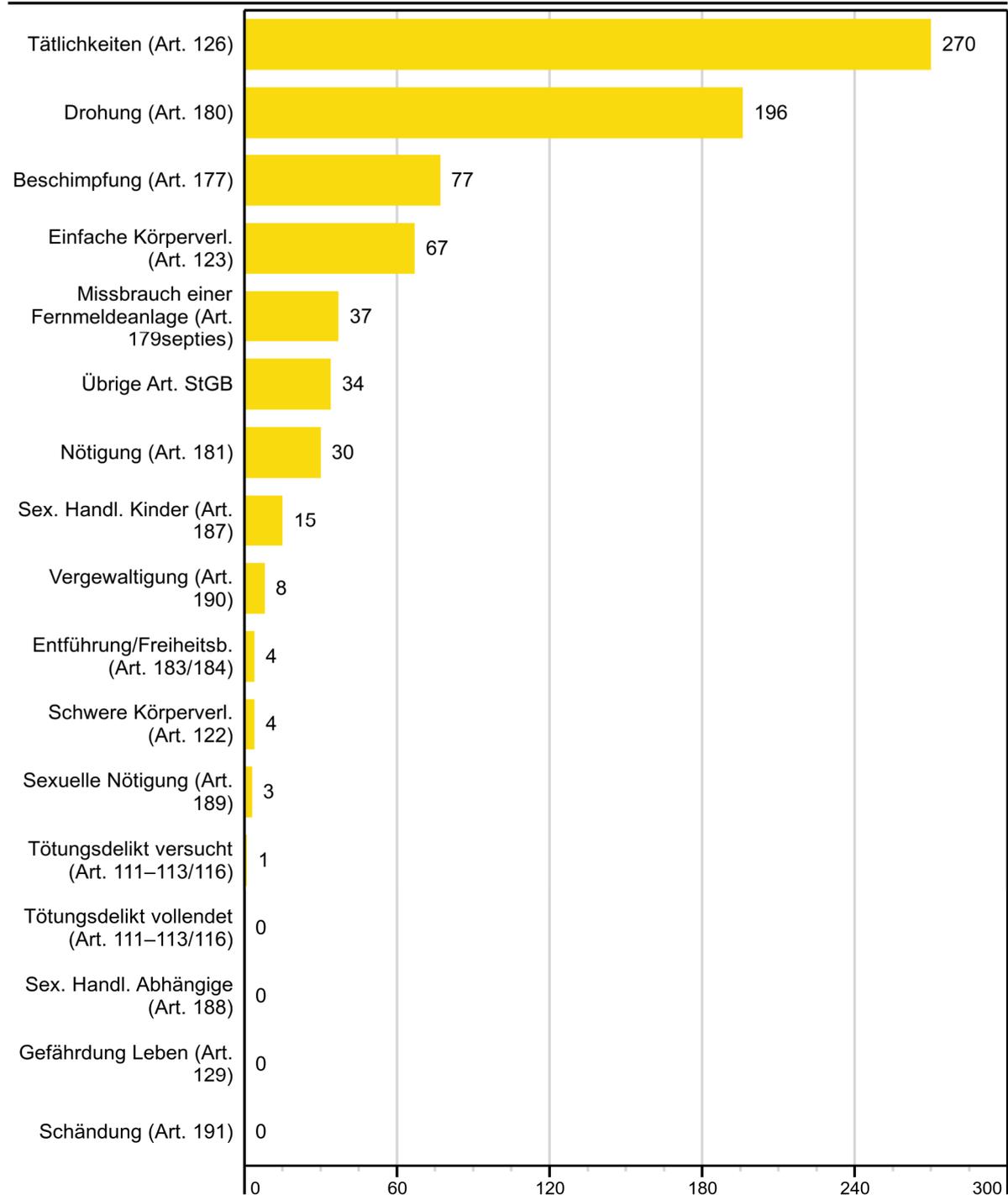
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

2.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 16: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2018	2019	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	703	746	6%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	4	300%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	82	67	-18%
Tätlichkeiten (Art. 126)	253	270	7%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	60	77	28%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	37	37	0%
Drohung (Art. 180)	179	196	9%
Nötigung (Art. 181)	29	30	3%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	8	4	-50%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	12	15	25%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	8	-27%
Schändung (Art. 191)	2	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	25	34	36%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 17: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

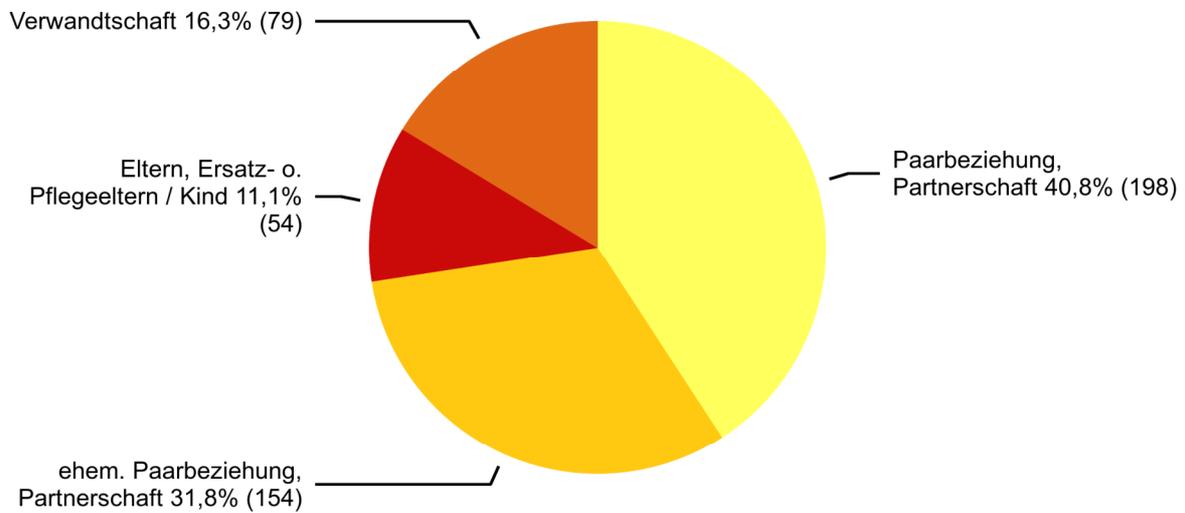
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 36 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

2.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

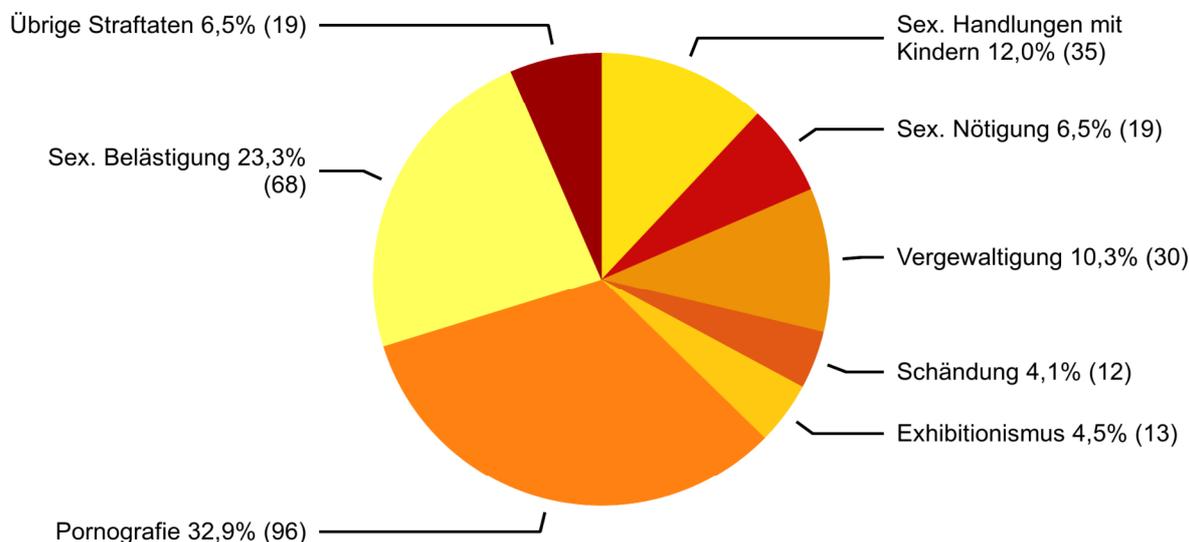
Abbildung 17: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

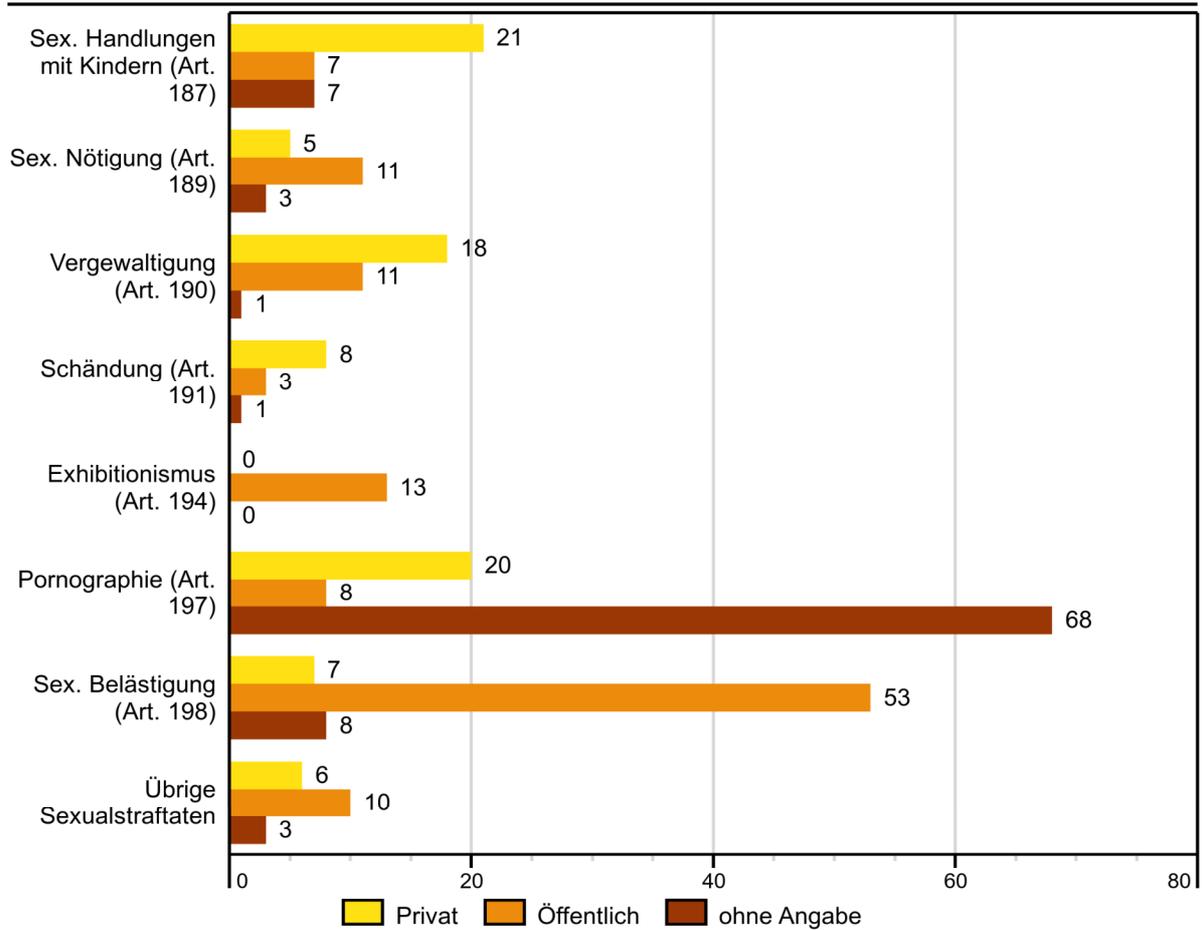
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	277	61,0%	292	63,0%	5%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	35	77,1%	35	80,0%	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	18	61,1%	19	78,9%	6%
Vergewaltigung (Art. 190)	30	73,3%	30	63,3%	0%
Schändung (Art. 191)	14	78,6%	12	50,0%	-14%
Exhibitionismus (Art. 194)	14	64,3%	13	69,2%	-7%
Pornografie (Art. 197)	44	47,7%	96	52,1%	118%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	86	66,3%	68	66,2%	-21%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36	30,6%	19	63,2%	-47%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

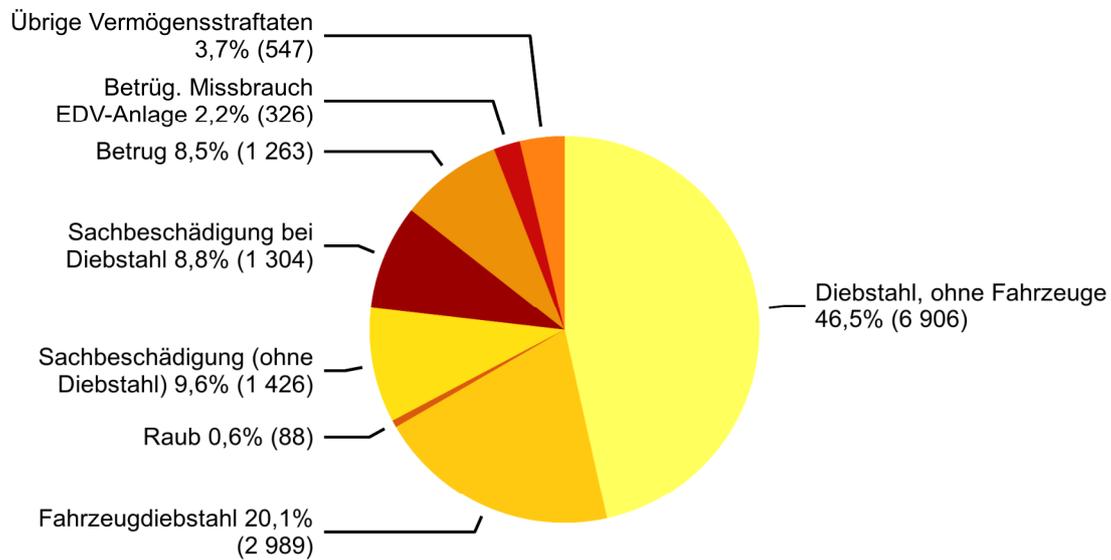
Abbildung 19: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.4 Straftaten gegen das Vermögen

2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 20: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	14 542	26,3%	14 849	28,5%	2%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	97	20,6%	104	12,5%	7%
Veruntreuung (Art. 138)	43	86,0%	57	87,7%	33%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 495	30,3%	6 906	31,5%	6%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 939	2,4%	2 989	3,7%	2%
Raub (Art. 140)	88	43,2%	88	43,2%	0%
Sachentziehung (Art. 141)	28	67,9%	28	85,7%	0%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	97	20,6%	65	20,0%	-33%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	45	13,3%	44	18,2%	-2%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 740	23,6%	1 426	26,3%	-18%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 312	21,9%	1 304	22,1%	-1%
Betrug (Art. 146)	1 108	60,8%	1 263	64,1%	14%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	303	30,0%	326	44,2%	8%
Zechprellerei (Art. 149)	24	83,3%	33	84,8%	38%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	13	76,9%	16	87,5%	23%
Erpressung (Art. 156)	57	26,3%	54	20,4%	-5%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	18	83,3%	31	100,0%	72%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Hehlerei (Art. 160)	59	96,6%	60	93,3%	2%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	27	100,0%	15	100,0%	-44%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	100,0%	0	–	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	46	73,9%	39	79,5%	-15%

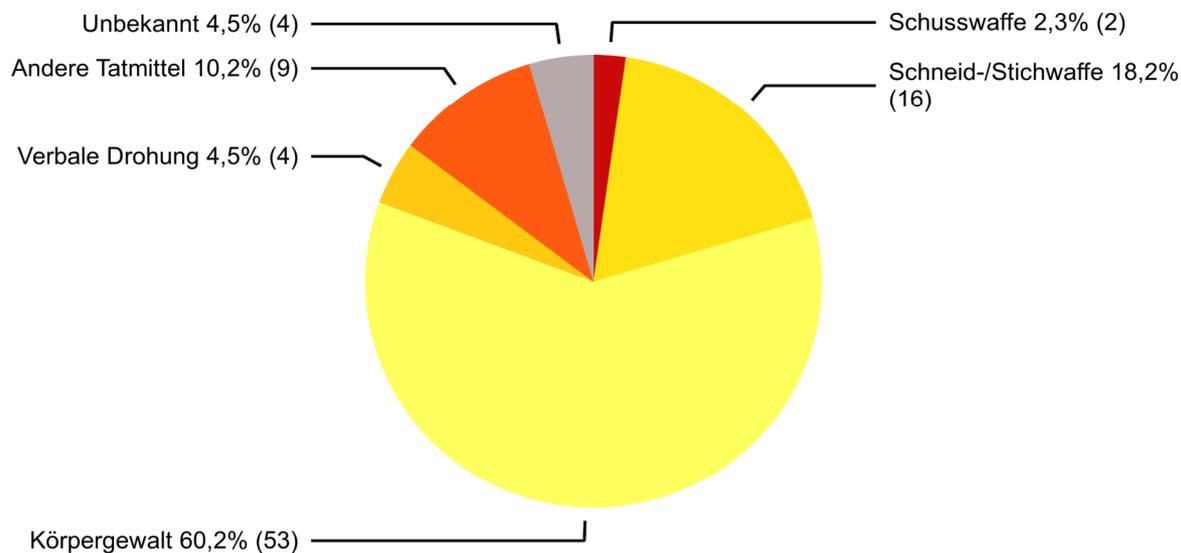
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 19: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.5 Raub

2.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 21: Raub (Art. 140): Tatmittel

2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	88	43,2%	88	43,2%	0%
Schusswaffe	7	57,1%	2	50,0%	-71%
Schneid-/Stichwaffe	16	56,3%	16	62,5%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Körpergewalt	60	36,7%	53	35,8%	-12%
Verbale Drohung	1	0,0%	4	50,0%	300%
Anderes Tatmittel	4	75,0%	9	44,4%	125%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	4	50,0%	–

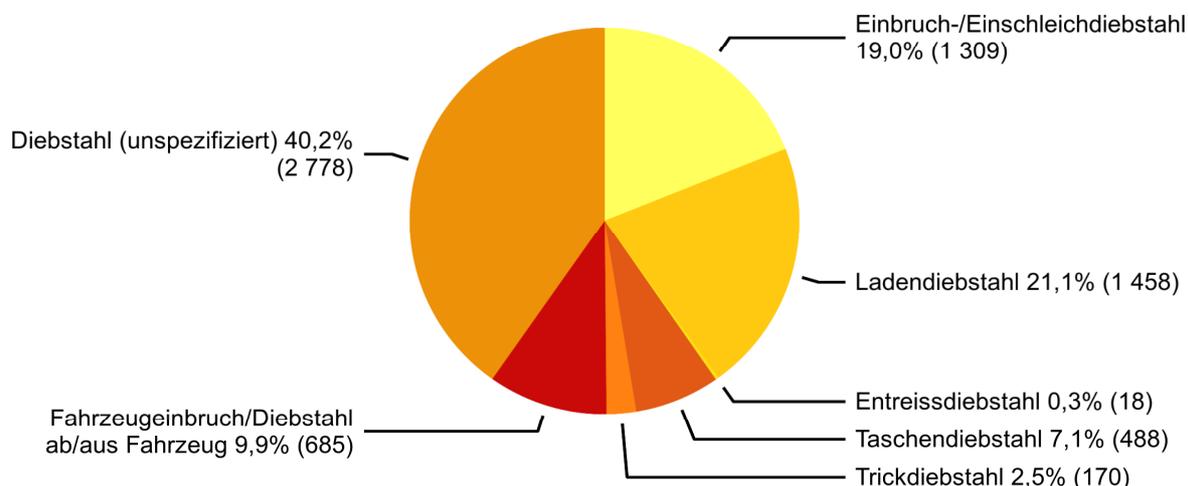
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.6 Diebstahl

2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 22: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	6 495	30,3%	6 906	31,5%	6%
Diebstahl (unspezifiziert)	2 642	11,3%	2 778	13,4%	5%
Einbruchdiebstahl	1 024	20,6%	955	17,9%	-7%
Einschleichdiebstahl	392	19,1%	354	24,6%	-10%
Ladendiebstahl	1 341	92,8%	1 458	92,4%	9%
Entreisssdiebstahl	24	29,2%	18	22,2%	-25%
Taschendiebstahl	452	6,9%	488	7,8%	8%
Trickdiebstahl	132	21,2%	170	21,2%	29%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	183	18,6%	221	32,1%	21%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	305	11,5%	464	11,2%	52%

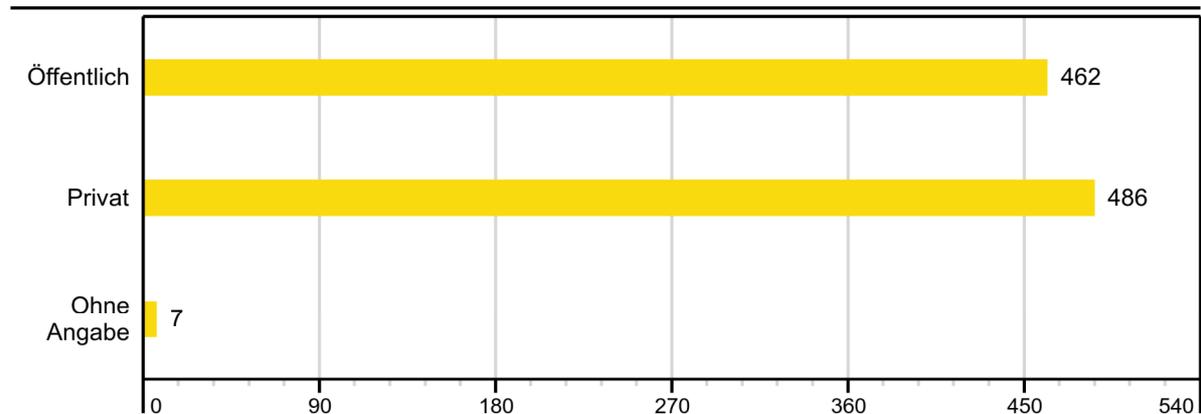
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

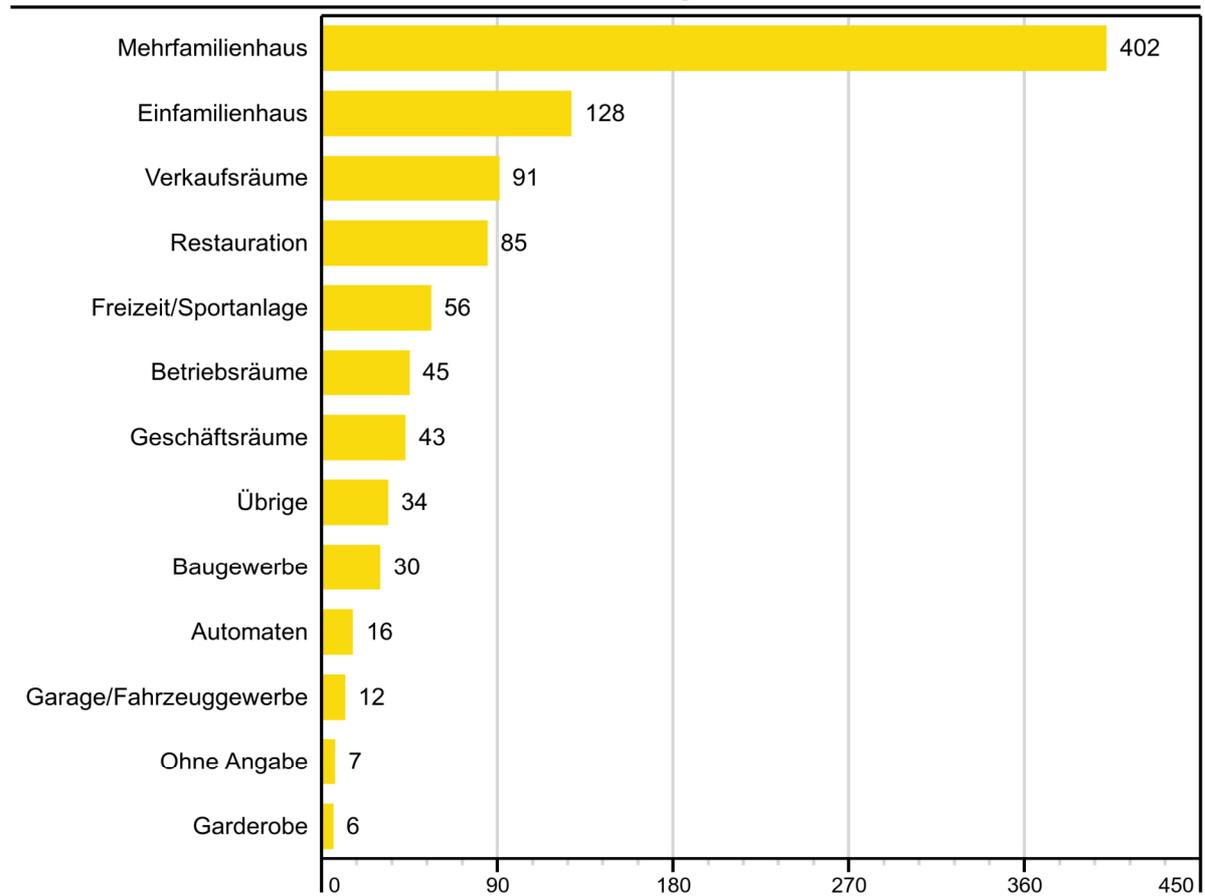
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

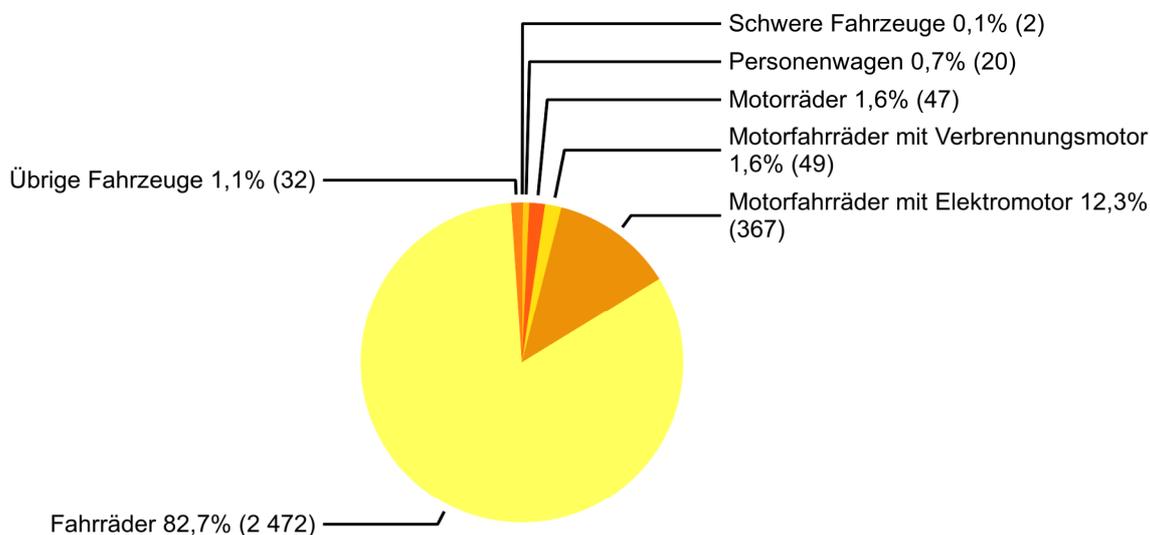
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

2.7 Fahrzeugdiebstahl

2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 939	2,4%	2 989	3,7%	2%
Schwere Fahrzeuge	3	0,0%	2	0,0%	-33%
Personenwagen	27	22,2%	20	55,0%	-26%
Motorräder	60	3,3%	47	10,6%	-22%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	42	9,5%	49	0,0%	17%
Motorfahrräder mit Elektromotor	225	4,0%	367	2,7%	63%
Fahrräder	2 573	2,0%	2 472	3,4%	-4%
Übrige Fahrzeuge	9	0,0%	32	6,3%	256%

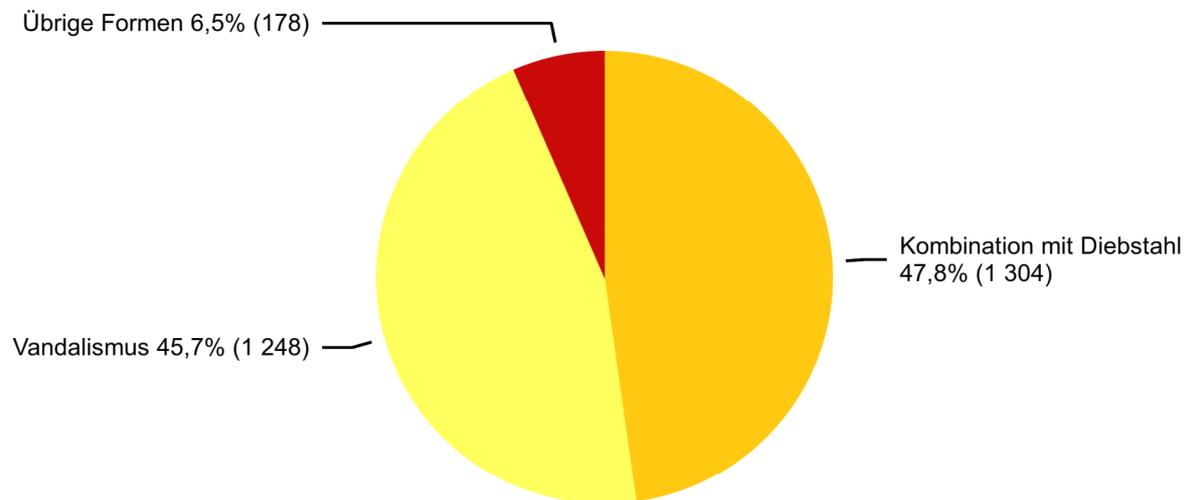
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.8 Sachbeschädigung

2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

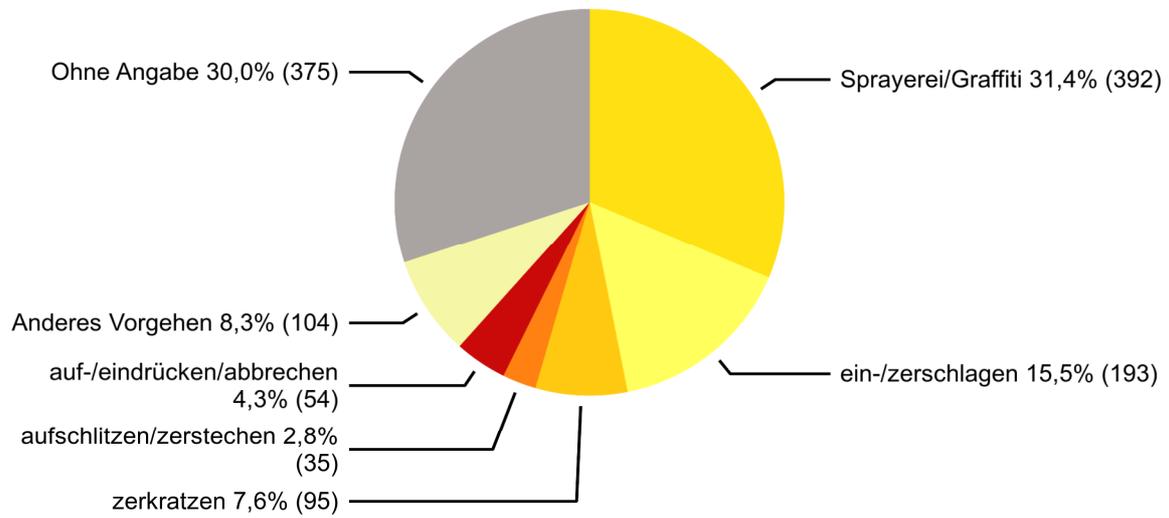
	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	3 052	22,9%	2 730	24,3%	-11%
Im Kombination mit Diebstahl	1 312	21,9%	1 304	22,1%	-1%
Vandalismus	1 670	21,6%	1 248	22,6%	-25%
Übrige Formen	70	71,4%	178	52,2%	154%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

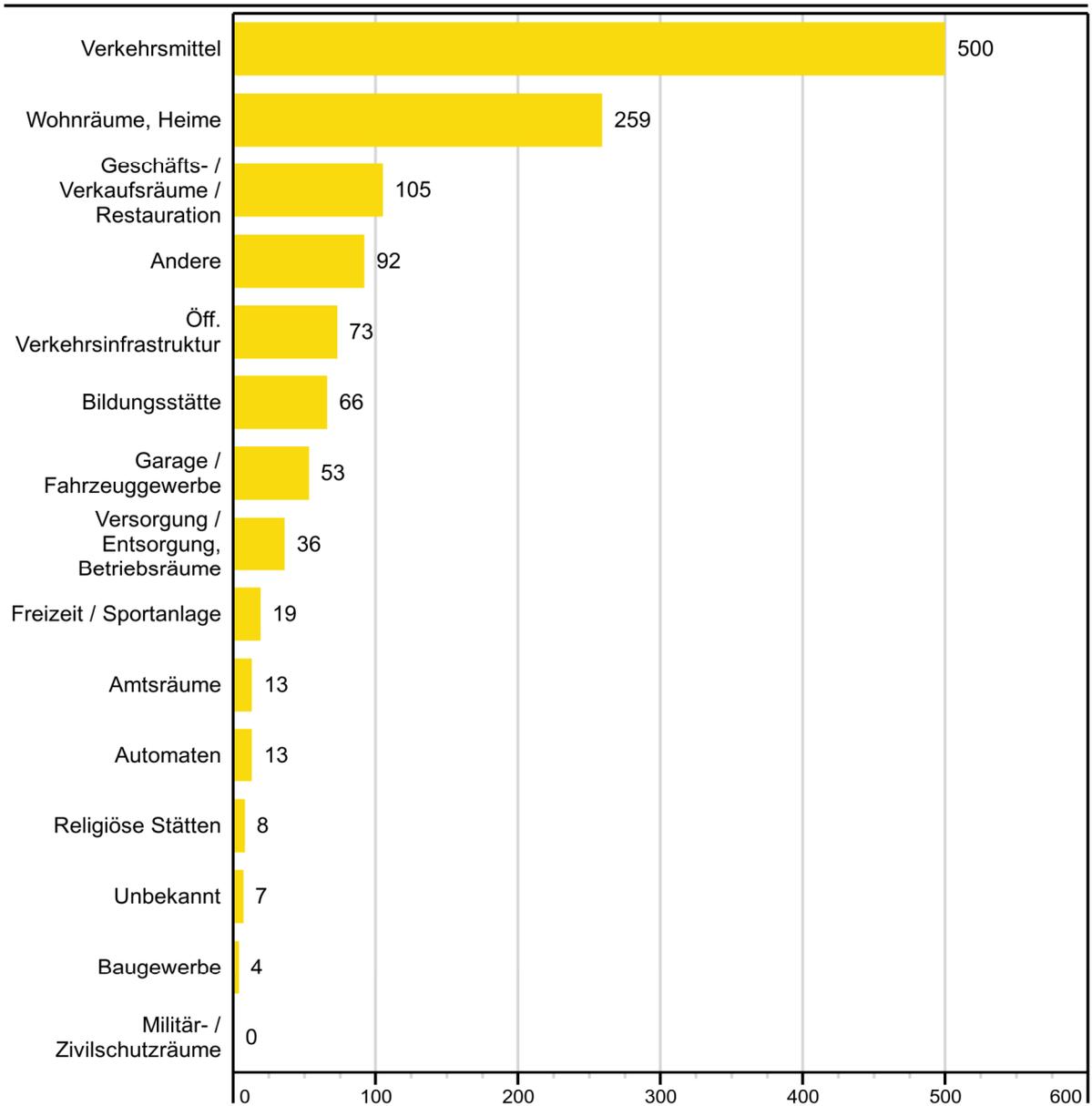
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Vandalismus nach Vorgehensweise

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

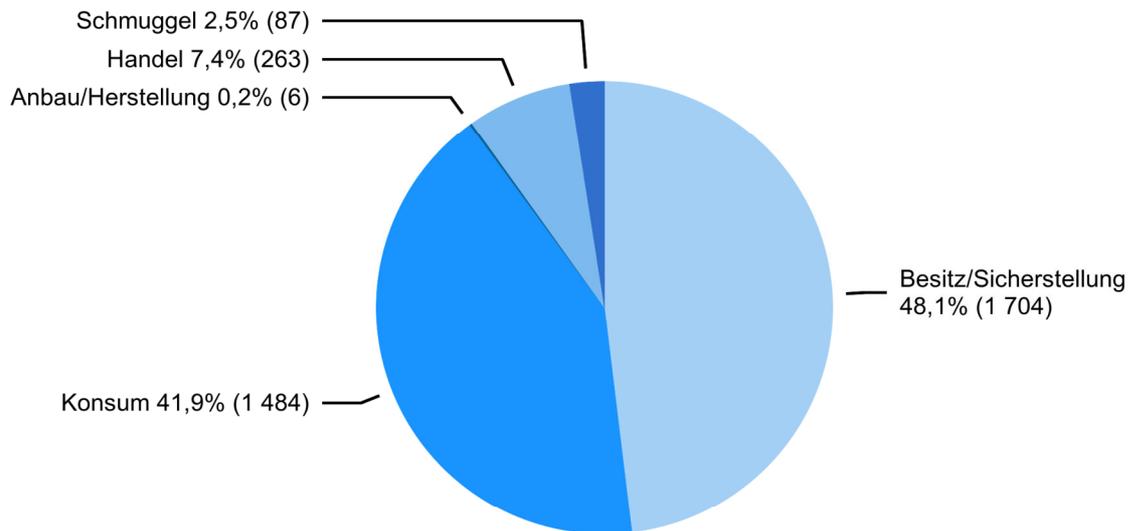
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Vandalismus nach Örtlichkeit

2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	3 637	96,9%	3 545	96,2%	-3%
Total Besitz/Sicherstellung	1 659	94,5%	1 704	93,0%	3%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	1 551	94,5%	1 641	93,4%	6%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	88	95,5%	38	100,0%	-57%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	20	90,0%	25	60,0%	25%
Total Konsum	1 547	99,9%	1 484	99,9%	-4%
Total Anbau/Herstellung	4	75,0%	6	83,3%	50%
Anbau/Herstellung Übertretung	3	66,7%	6	83,3%	100%
Anbau/Herstellung Vergehen	1	100,0%	0	–	-100%
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total Handel	275	94,2%	263	94,7%	-4%
Handel Vergehen	246	94,3%	228	96,9%	-7%
Handel Verbrechen	29	93,1%	35	80,0%	21%
Total Schmuggel	152	99,3%	87	100,0%	-43%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ³	–	–	14	100,0%	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	143	99,3%	66	100,0%	-54%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	9	100,0%	7	100,0%	-22%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG³	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

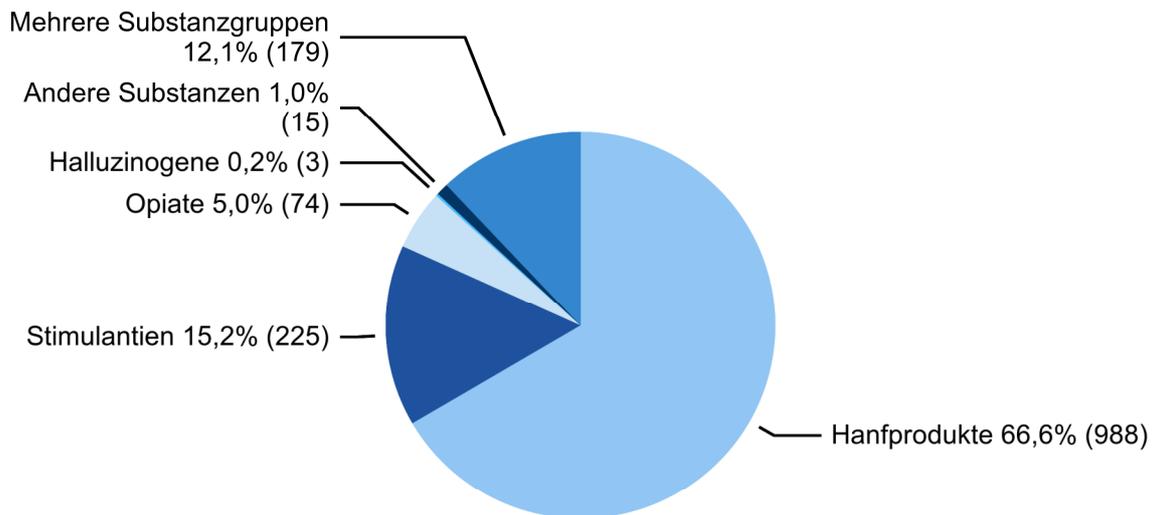
³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

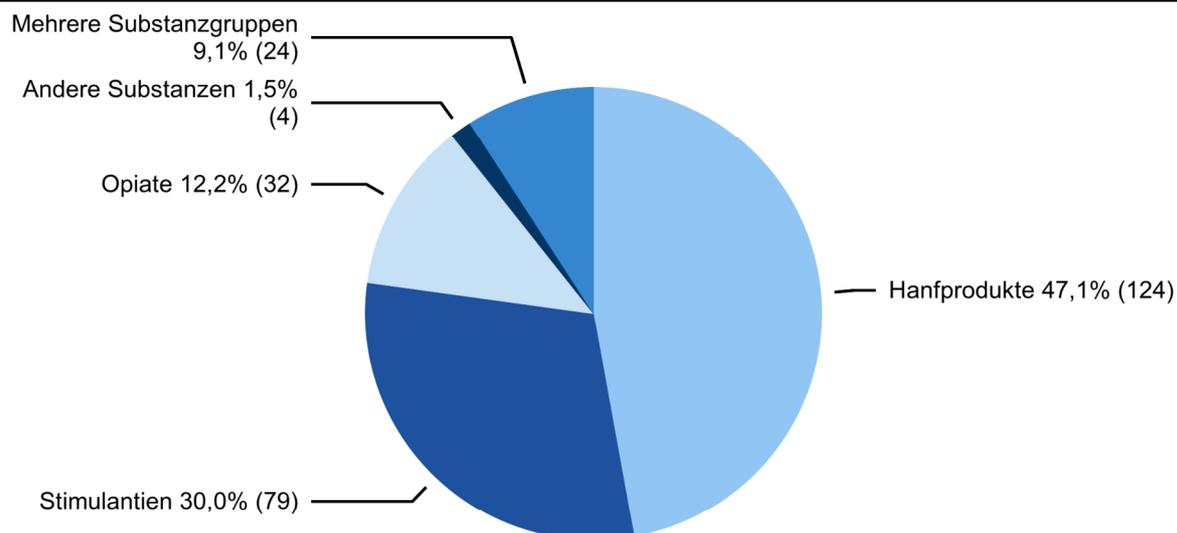
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	481	0	2	43	64	127	63	75	58	42	7	0
Ausländer	619	0	4	22	38	131	107	182	104	30	1	0
Wohnbevölkerung	301	0	2	16	16	62	39	86	59	20	1	0
Asylbevölkerung	98	0	2	4	9	29	19	25	8	2	0	0
Übrige Ausländer	220	0	0	2	13	40	49	71	37	8	0	0
Schweizerinnen	65	0	2	7	9	9	8	13	13	4	0	0
Ausländerinnen	42	0	0	1	4	4	7	12	10	4	0	0
Wohnbevölkerung	20	0	0	1	2	3	2	3	7	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	22	0	0	0	2	1	5	9	3	2	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	46	0	0	5	7	13	7	4	5	4	1	0
Ausländer	115	0	1	3	5	26	20	35	18	7	0	0
Wohnbevölkerung	28	0	0	3	2	7	5	7	3	1	0	0
Asylbevölkerung	14	0	1	0	0	6	2	2	2	1	0	0
Übrige Ausländer	73	0	0	0	3	13	13	26	13	5	0	0
Schweizerinnen	7	0	0	2	1	1	0	1	0	1	1	0
Ausländerinnen	5	0	0	0	0	2	1	0	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	2	1	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	93	12	0	1	2	0	108
Schweizer	61	6	0	1	1	0	69
Ausländer	32	6	0	0	1	0	39
Wohnbevölkerung	21	4	0	0	0	0	25
Asylbevölkerung	5	2	0	0	1	0	8
Übrige Ausländer	6	0	0	0	0	0	6
Total Erwachsene	1 110	152	52	14	17	1	1 346
Schweizer	457	62	24	6	8	0	557
Ausländer	653	90	28	8	9	1	789
Wohnbevölkerung	286	50	16	1	3	0	356
Asylbevölkerung	73	21	5	4	4	0	107
Übrige Ausländer	294	19	7	3	2	1	326

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

2.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	5	54	0,004	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	4	–	–	–	1 936
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	4	–	–	–	171
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	0,001	–	–
Haschisch	414	10	8,167	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	947	188	57,511	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	36	–	1,824	–	–
Crack	1	–	–	–	–
Ecstasy	54	307	89,553	–	–
Khat	4	–	20,683	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	311	–	606,313	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	33	–	0,205	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	134	–	3,521	–	–
Morphin-/Heroin-Base	8	65	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	13	140	–	45	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	9	–	2,423	–	–
LSD	2	29	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	–	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	2,000	–	–
Andere Betäubungsmittel	6	1	4,952	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	37	730	0,001	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	3	64	–	–	–
Streckmittel	22	–	2,391	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	1	0,021	–	–

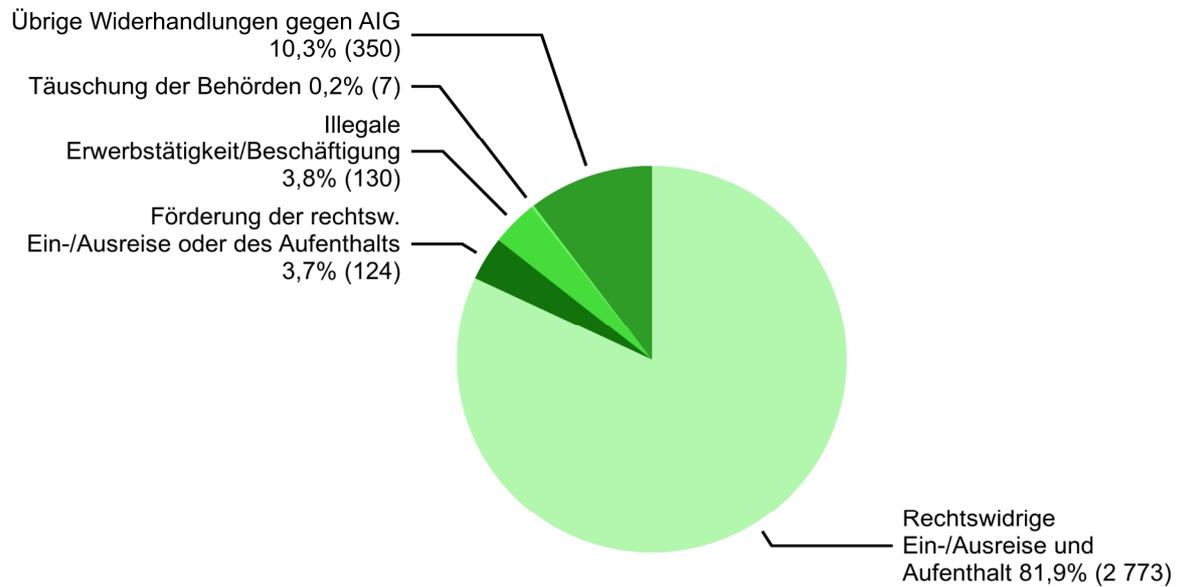
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

2.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

2.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

2.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	3 127	99,9%	3 384	99,9%	8%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	2 686	99,9%	2 773	100,0%	3%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 403	99,9%	1 502	100,0%	7%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 252	100,0%	1 148	99,9%	-8%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	1	0,0%	31	100,0%	3 000%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	30	100,0%	92	100,0%	207%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	88	100,0%	124	99,2%	41%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	80	100,0%	119	99,2%	49%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	4	100,0%	–
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	4	100,0%	1	100,0%	-75%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁴	4	100,0%	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	131	99,2%	130	100,0%	-1%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	82	100,0%	84	100,0%	2%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	47	97,9%	45	100,0%	-4%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	16	100,0%	7	100,0%	-56%
Täuschung der Behörden	14	100,0%	7	100,0%	-50%
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	100,0%	0	–	-100%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	206	100,0%	350	100,0%	70%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	199	100,0%	336	100,0%	69%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	7	100,0%	600%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	1	100,0%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	2	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	4	100,0%	1	100,0%	-75%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

3 Zeitreihen

3.1 Tabellen

3.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	24 040	21 485	20 961	21 118	21 910	20 617	21 234
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 422	3 253	3 257	3 708	3 968	3 637	3 545
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 128	1 018	1 693	2 630	2 460	3 127	3 384

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen

3.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	24 040	21 485	20 961	21 118	21 910	20 617	21 234
Total gegen Leib und Leben	1 364	1 382	1 504	1 410	1 436	1 396	1 383
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	3	1	0	3	1	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	15	9	12	8	16	9	8
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	28	13	12	43	13	23	36
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	516	494	496	500	487	362	342
Total gegen das Vermögen	18 224	15 672	14 931	14 838	15 093	14 542	14 849
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	9 728	8 063	7 380	6 913	7 051	6 495	6 906
davon Einbruchdiebstahl	1 607	1 348	1 358	1 339	1 372	1 024	955
davon Entreisddiebstahl	92	46	32	31	26	24	18
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁵	2 818	2 541	2 767	3 047	2 883	2 939	2 989
Raub (Art. 140)	205	136	106	124	83	88	88
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 593	1 359	1 265	1 474	1 366	1 740	1 426
Betrug (Art. 146)	929	1 045	1 150	892	1 163	1 108	1 263
Erpressung (Art. 156)	27	26	26	36	23	57	54
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	10	20	31	47	52	33
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	562	623	589	561	617	736	697
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	96	122	130	124	148	162	141
Total gegen die Freiheit	2 687	2 646	2 650	2 640	2 817	2 449	2 486
Drohung (Art. 180)	572	587	628	547	574	540	562
Nötigung (Art. 181)	125	114	111	148	92	91	96
Menschenhandel (Art. 182)	6	14	15	8	8	18	17
Freiheitsberaubung (Art. 183)	30	64	36	50	36	16	17
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	171	164	165	179	173	211	233
Total gegen die sexuelle Integrität	242	242	272	393	277	277	292
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	36	44	25	115	59	35	35
Vergewaltigung (Art. 190)	36	31	32	33	25	30	30
Exhibitionismus (Art. 194)	13	21	31	11	12	14	13
Pornografie (Art. 197)	34	31	28	115	60	44	96
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	55	24	20	159	170	68	8
Brandstiftung (Art. 221)	21	5	6	76	46	28	1
Total gegen die öffentliche Gewalt	316	314	262	414	637	509	496
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	214	151	130	248	373	313	273
Total gegen die Rechtspflege	77	75	87	139	120	153	123
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	27	19	16	54	44	62	47
Übrige gegen das StGB	513	507	646	564	743	487	900

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁵ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

3.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Basel	22 013	19 508	18 418	18 876	19 300	18 153	19 004
Riehen	1 326	1 126	1 273	1 085	1 203	1 133	1 001
Bettingen	49	43	27	50	31	26	38
Unbekannt BS	652	808	1 243	1 107	1 376	1 305	1 191

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

3.1.4 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁶	3 422	3 253	3 257	3 708	3 968	3 637	3 545
Total Besitz/Sicherstellung	1 488	1 432	1 473	1 711	1 789	1 659	1 704
Besitz/Sicherstellung Übertretung	1 270	1 221	1 281	1 578	1 647	1 551	1 641
Besitz/Sicherstellung Vergehen	186	183	173	113	118	88	38
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	32	28	19	20	24	20	25
Total Konsum	1 324	1 244	1 270	1 503	1 662	1 547	1 484
Total Anbau/Herstellung	29	36	29	23	15	4	6
Anbau/Herstellung Übertretung	1	1	2	6	6	3	6
Anbau/Herstellung Vergehen	28	32	26	12	8	1	0
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	3	1	5	1	0	0
Total Handel	382	327	297	303	280	275	263
Handel Vergehen	301	284	250	261	241	246	228
Handel Verbrechen	81	43	47	42	39	29	35
Total Schmuggel	199	214	188	168	222	152	87
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁷	–	–	–	–	–	–	14
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	171	198	176	159	207	143	66
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	28	16	12	9	15	9	7
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁷	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

3.1.5 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Basel	3 360	3 169	3 175	3 609	3 879	3 547	3 415
Riehen	54	77	79	91	55	78	115
Bettingen	0	0	0	0	2	0	0
Unbekannt BS	8	7	3	8	32	12	15

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

⁶ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁷ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 128	1 018	1 693	2 630	2 460	3 127	3 384
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	611	717	1 291	2 098	2 107	2 686	2 773
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	203	245	582	1 123	1 051	1 403	1 502
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	408	468	707	877	996	1 252	1 148
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	4	1	7	2	1	31
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	1	91	58	30	92
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	42	29	79	139	80	88	124
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	42	9	61	117	70	80	119
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	4
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	5	4	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁸	0	20	18	22	5	4	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	154	101	197	159	101	131	130
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	108	61	124	85	67	82	84
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	1	3	10	0	2	1
45	39	70	63	34	47	45	
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	1	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	6	10	11	15	11	16	7
Täuschung der Behörden	6	9	9	9	6	14	7
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	1	2	6	5	2	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	315	161	115	219	161	206	350
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	196	135	98	186	153	199	336
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	0	1	5	8	1	2	3
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	23	12	19	5	1	7
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	1
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	2
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	119	2	0	6	2	4	1

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁸ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

3.1.7 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Basel	0	996	1 658	2 555	2 402	3 075	3 343
Riehen	0	13	24	61	41	40	28
Bettingen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt BS	1 128	9	11	14	17	12	13

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

3.1.8 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	2 495	2 394	2 465	2 515	2 534	2 427	2 380
Schwere Gewalt (angewandt)	81	56	57	84	57	63	75
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	16	12	13	8	19	10	9
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	1	2	3	5	0	3
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	12	11	8	2	9	6	6
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	1	2	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	3	0	0	1	3	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	2	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	1	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	28	13	12	43	13	23	36
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	4	4	4	5	6	6
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	0	1	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	6	7	8	8	8	25
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	15	2	1	29	0	7	5
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	1	0	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	36	31	32	33	25	30	30
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 815	1 725	1 754	1 848	1 880	1 767	1 689
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	516	494	496	500	487	362	342
Tätlichkeiten (Art. 126)	559	609	632	567	627	734	714
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	52	31	63	56	86	42	68
<i>Anzahl Fälle</i>	11	8	11	14	9	7	16
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	84	105	136	123	74	102	71
<i>Anzahl Fälle</i>	31	29	45	36	37	35	28
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	204	136	106	124	83	88	88
Nötigung (Art. 181)	125	114	111	148	92	91	96
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	5	1	1	1	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	30	64	36	50	36	16	17
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	31	21	39	31	21	18	19
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	214	151	130	248	373	313	273
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	599	613	654	583	597	597	616
Drohung (Art. 180)	572	587	628	547	574	540	562
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	26	26	36	23	57	54

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Gewaltstraftaten

⁹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.9 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	783	772	798	707	729	703	746
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	4	0	6	0	5	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	1	0	3	3	1	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	123	100	106	112	114	82	67
Tätlichkeiten (Art. 126)	227	238	278	218	233	253	270
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	0	4	0	9	0	0
Beschimpfung (Art. 177)	48	75	69	42	53	60	77
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	55	61	36	36	38	37	37
Drohung (Art. 180)	218	202	210	197	203	179	196
Nötigung (Art. 181)	41	34	23	22	14	29	30
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	21	8	18	24	18	8	4
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	12	13	6	9	4	12	15
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	3	5	10	2	3	3
Vergewaltigung (Art. 190)	18	9	11	9	8	11	8
Schändung (Art. 191)	0	1	0	1	1	2	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	11	27	26	24	24	25	34

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten häusliche Gewalt

¹⁰ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.1.10 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	18 224	15 672	14 931	14 838	15 093	14 542	14 849
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	71	90	93	102	87	97	104
Veruntreuung (Art. 138)	83	58	59	82	57	43	57
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	9 728	8 063	7 380	6 913	7 051	6 495	6 906
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ¹¹	2 818	2 541	2 767	3 047	2 883	2 939	2 989
Raub (Art. 140)	205	136	106	124	83	88	88
Sachentziehung (Art. 141)	21	42	32	26	27	28	28
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	65	62	67	77	82	97	65
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	33	15	16	22	19	45	44
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 593	1 359	1 265	1 474	1 366	1 740	1 426
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	2 173	1 770	1 575	1 625	1 761	1 312	1 304
Betrug (Art. 146)	929	1 045	1 150	892	1 163	1 108	1 263
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	308	223	237	264	321	303	326
Zechprellerei (Art. 149)	17	18	13	25	26	24	33
Erschleichen Leistung (Art. 150)	13	12	18	12	9	13	16
Erpressung (Art. 156)	27	26	26	36	23	57	54
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	27	11	14	17	18	18	31
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	2	1	0	3	2	1
Hehlerei (Art. 160)	58	75	60	47	41	59	60
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	9	3	8	20	21	27	15
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0	1	1	1	1	0
Übrige Vermögensstraftaten	45	121	43	32	51	46	39

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 39: Straftaten gegen das Vermögen

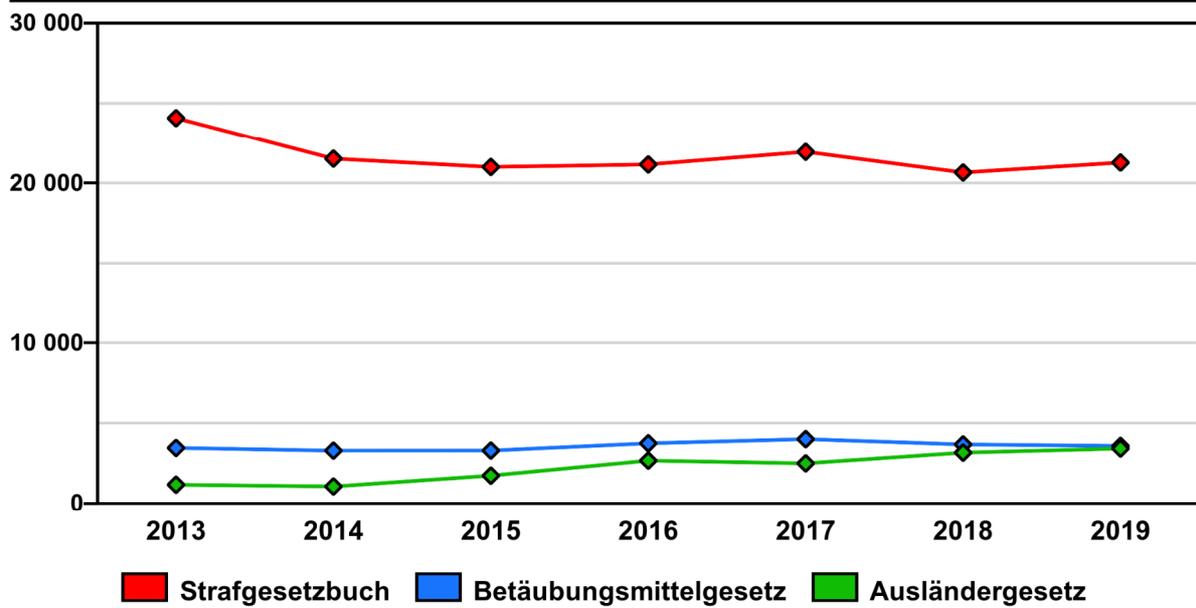
¹¹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

3.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

3.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

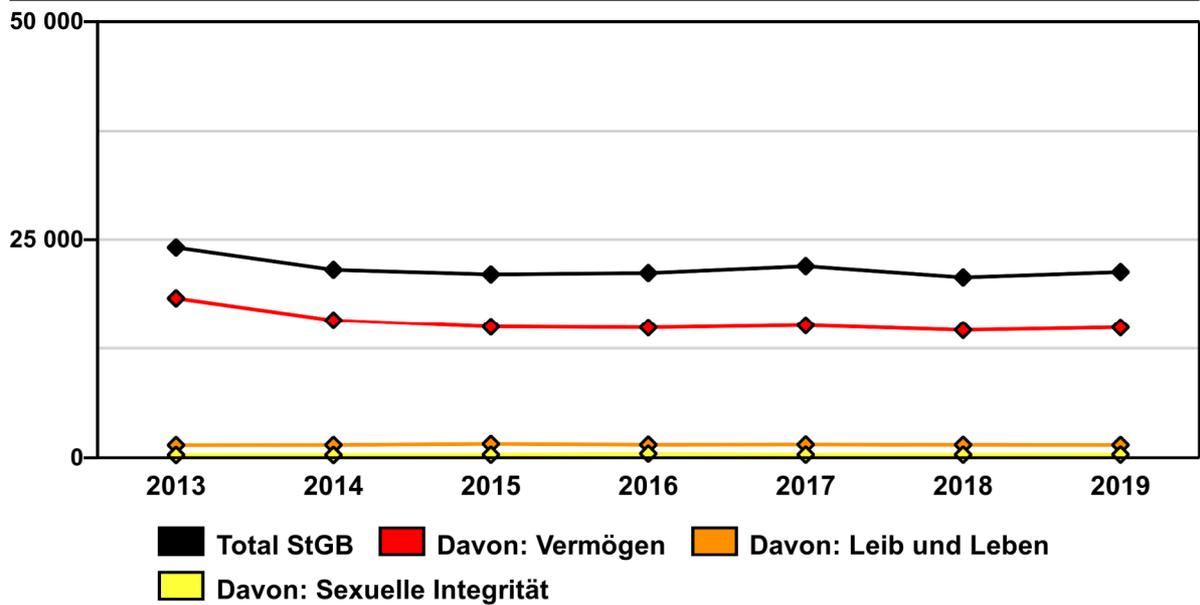
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Straftaten nach Gesetzen

3.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

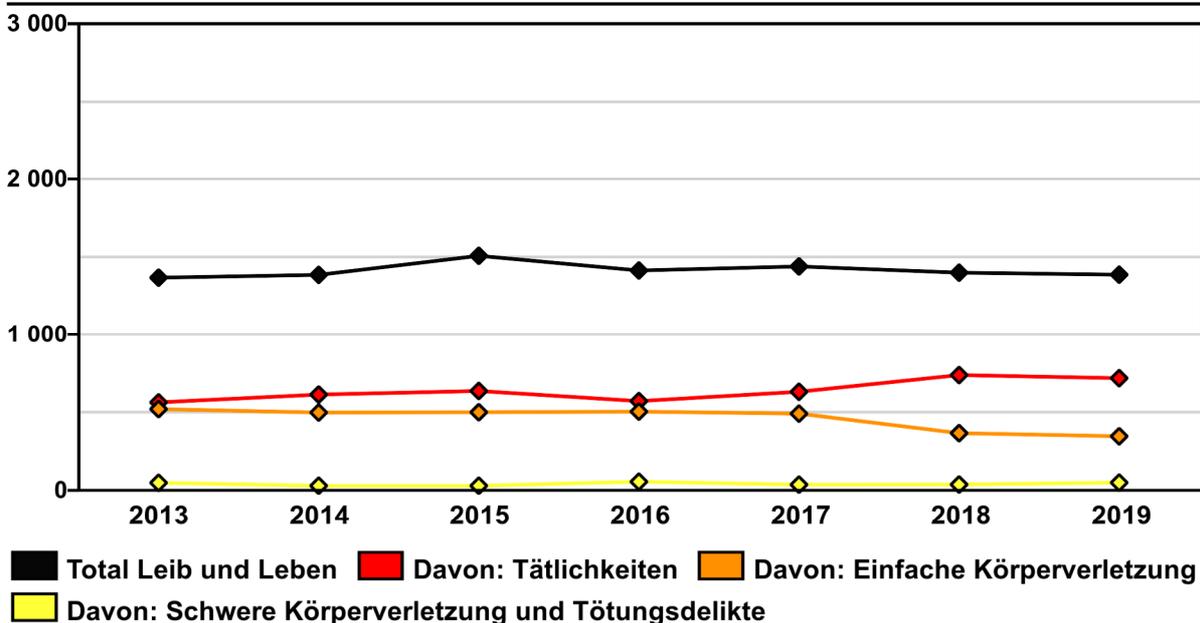
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

3.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

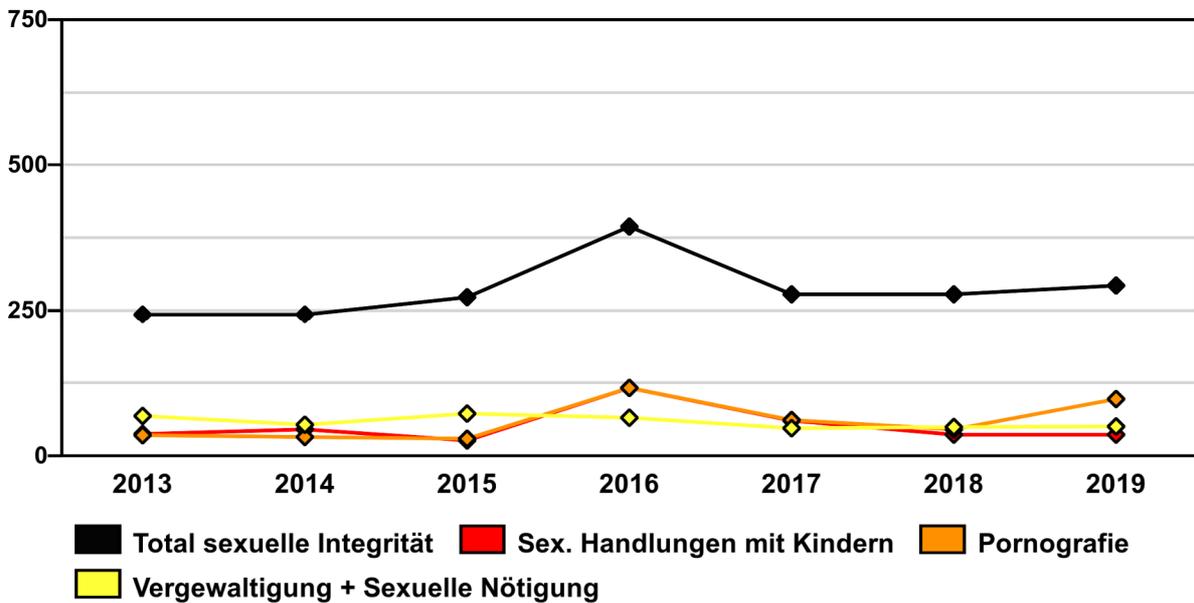
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Straftaten gegen Leib und Leben

3.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

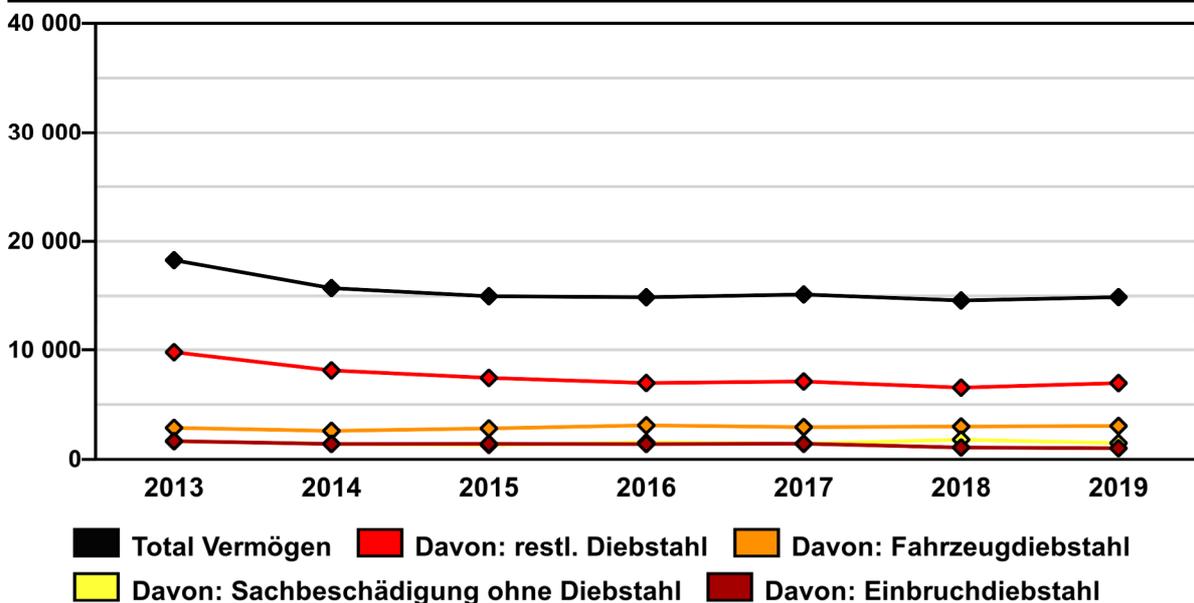
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 36: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

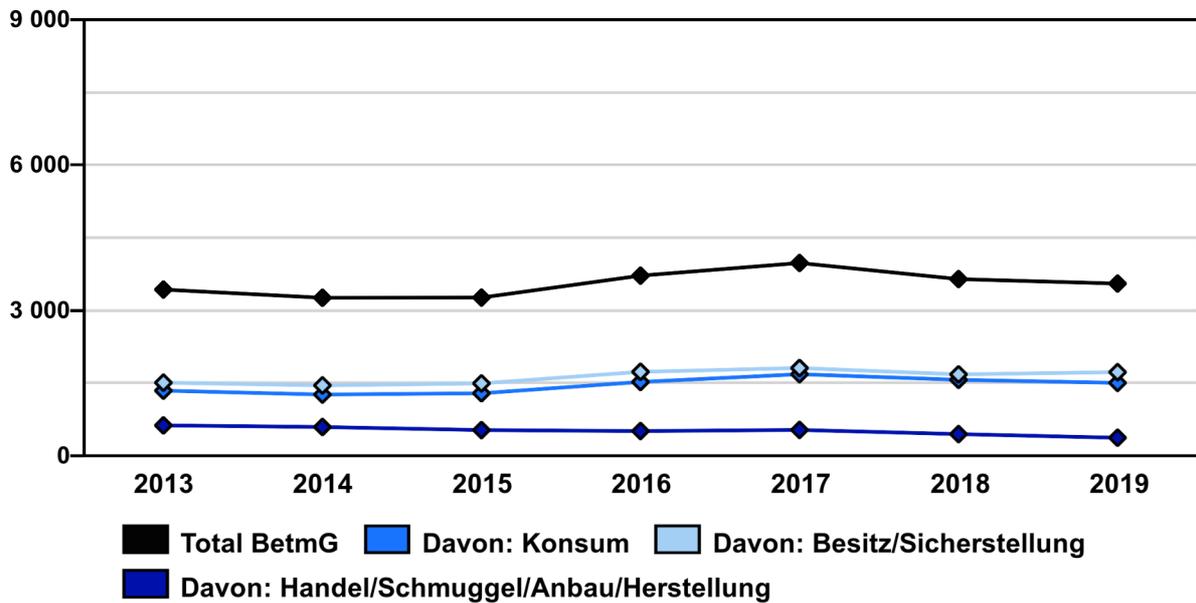
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 37: Straftaten gegen das Vermögen

3.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹²

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹² Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

4 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

4.1 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Verletzung der Verkehrsregeln (Verbrechen) (Art. 90 Abs.3 und 4)	6	100,0%	1	100,0%	--83%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 40: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

5.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2019. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.3 **Auswertungsprinzipien**

5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

5.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	6
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	11
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	13
Tabelle 5: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	20
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	20
Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	21
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	22
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	22
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	23
Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	23
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	25
Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	28
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	29
Tabelle 17: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	31
Tabelle 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
Tabelle 19: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
Tabelle 20: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37
Tabelle 21: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	38
Tabelle 22: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
Tabelle 23: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	42
Tabelle 24: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
Tabelle 25: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
Tabelle 26: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	49
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	49
Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50
Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen.....	53
Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	54
Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	55
Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	56
Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	58
Tabelle 37: Gewaltstraftaten	59
Tabelle 38: Straftaten häusliche Gewalt	60
Tabelle 39: Straftaten gegen das Vermögen	61
Tabelle 40: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	66

7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	5
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	9
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	10
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	12
Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	16
Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	17
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	17
Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	18
Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	24
Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	26
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	26
Abbildung 14: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	27
Abbildung 15: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	27
Abbildung 16: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	30
Abbildung 17: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	32
Abbildung 18: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	33
Abbildung 19: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	34
Abbildung 20: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	35
Abbildung 21: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	37
Abbildung 22: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	38
Abbildung 23: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	39
Abbildung 24: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	40
Abbildung 25: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp.....	41
Abbildung 26: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	42
Abbildung 27: Vandalismus nach Vorgehensweise	43
Abbildung 28: Vandalismus nach Örtlichkeit	44
Abbildung 29: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	45
Abbildung 30: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	47
Abbildung 31: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	48
Abbildung 32: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
Abbildung 33: Straftaten nach Gesetzen	62
Abbildung 34: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	63
Abbildung 35: Straftaten gegen Leib und Leben	63
Abbildung 36: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	64
Abbildung 37: Straftaten gegen das Vermögen	64
Abbildung 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	65